



## Geschäftsbericht 2024



## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	4
Themen im Fokus .....	5
Die Zahlen 2024 .....	13
Leistungsgruppe 1   Präsidiales .....	17
Leistungsgruppe 2   Finanzen .....	21
Leistungsgruppe 3   Bildung .....	25
Leistungsgruppe 4   Kultur-Freizeit-Sport .....	29
Leistungsgruppe 5   Sicherheit .....	33
Leistungsgruppe 6   Planung und Umwelt .....	37
Leistungsgruppe 7   Hochbau .....	43
Leistungsgruppe 8   Tiefbau und Gemeindebetriebe .....	47
Leistungsgruppe 9   Gesellschaft und Soziales .....	51

# Vorwort



Vor fünf Jahren hat uns alle ein Ereignis erfasst, dessen Auswirkungen die wenigsten erahnen konnten. Während zwei Jahren mussten wir plötzlich unsere Gewohnheiten anpassen und uns stark einschränken. Wir erinnern uns an Distanz wahren, Kinder Zuhause statt in der Schule, Pflicht zum Homeoffice oder Video-

konferenzen anstelle persönlicher Austausch. An diese Zeit erinnern uns noch wenige Kleber zur Abstandswahrung oder einzelne Maskentragende im Alltag. Mit etwas Distanz lässt sich aber auch sagen, dass wir diese Corona-Ära dank umsichtiger politischer Handlung gut überstanden haben. Allerdings stehen wir mit dem von den USA verursachten Handelskrieg erneut vor grösseren Herausforderungen, welche gescheites und überlegtes Handeln erfordern.

Für den öffentlichen Dienst und auch unsere Gemeinde gilt weiterhin, dass wir auf Notlagen genügend vorbereitet sind und sensibilisiert bleiben, auch wenn die Eintretenswahrscheinlichkeit eines Jahrhundertereignisses überschaubar ist und leicht in Vergessenheit gerät.

Im letzten Sommer konnten wir das neue Infrastrukturgebäude an der Aare in Betrieb nehmen. Das Wassersportzentrum ist das neue würdige Zuhause der Kanuten, Pontoniere oder Volleyballer welche ihr Material passend verstauen und unterhalten können. Das Restaurant RIO ist mit unseren aufgestellten Betriebsleiterinnen ein beliebter Stopp und der zur Vermietung stehende AareTräff ein stark nachgefragter Meetingplatz an schönster Lage geworden. Das Reckmätteli hat sich so zu einem Hotspot für viele Anspruchsgruppen entwickelt, welcher nun auch mit einem passenden Fussweg vom Parkplatz Hubelgut erschlossen wird. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an den Kanton, welcher sich mit grossem Einsatz um die Renaturierung des Aareufers im oberen Bereich kümmerte.

Der vormalige Gemeinderat hat als Grundlage für weiteres Wachstum das Räumliche Entwicklungskonzept REK Ittigen 2040 aufgesetzt. Verschiedene Projekte wie der Knoten Station Ittigen, das PlusEnergie-Quartier am Aarerain sowie der Metropark in Worblaufen wurden oder werden derzeit umgesetzt, weitere sind in Planung. Bedeutende Arealentwick-

lungen wie Papiermühle Nord, Talgut-Zentrum Ost, Wohnen im Park, Tilia, Worblentalstrasse 68 oder Badhausstrasse beschäftigen unsere Mitarbeitenden der Bauabteilung intensiv, welche diese Projekte begleiten und prüfen. So erwarten wir in den nächsten Jahren über 1'500 neue Einwohnende. Unsere Gemeinde wird damit deutlich urbaner.

Mit dem Entscheid zur Einführung der Basisstufe erneuern wir unsere Schule und schaffen dringend nötige Plätze. Nach Abschluss des Erweiterungsbaus im Altikofen diesen Frühling erhält die Schule bis Ende dieses Jahres noch eine neue Aula. Im letzten Jahr wurden Baukredite für die neue Schulanlage im Eyfeld sowie für das Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum SFB Rain gesprochen. Insgesamt investiert unsere Gemeinde über 70 Millionen Franken für Anlagen, die auch der Bevölkerung und den Vereinen zur Verfügung stehen werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Überarbeitung des Personalreglements in Angriff genommen. Auch wurde die Gemeindeordnung dahingehend angepasst, dass nun Fehlverhalten von Mitgliedern des Gemeinderates geahndet werden können. Im Bereich der Sozialhilfe konnten die zuvor steigenden Ausgaben stabilisiert werden. Aufgrund der Erneuerung von Wohnraum sowie des anstehenden Bevölkerungswachstums gehen wir von einer sinkenden Sozialhilfequote aus. Stolz sind wir auf den grossen Erfolg des Nachbarschaftstags, welcher trotz garstigem Wetter in vielen Quartieren Einwohnende bei unterschiedlichen Aktivitäten zusammenbrachte.

Während zwei Jahren konnten die Steuerzahlenden mit einem bewusst tiefen Steuerfuss entlastet werden. Das eing geplante Defizit fällt nun etwas tiefer aus. In der Verwaltung sind wir bemüht, die Ausgaben kritisch zu prüfen und ausschliesslich notwendige Investitionen zu tätigen.

Der seit 2025 neu aufgestellte Gemeinderat ist bemüht, die richtigen strategischen und operativen Entscheidungen vorzunehmen. Zudem wird der Strategieprozess abgeschlossen, welcher durch den vormaligen Gemeinderat aufgesetzt wurde. Die schwierige personelle Situation bei der Abteilung Bau, welche sich im letzten Jahr entwickelte und nun noch verstärkt hat, muss angesichts der laufenden und anstehenden Projekte befriedigend gelöst werden.

Thomas Stauffer  
Gemeindepäsident

# Themen im Fokus

## Gemeindeordnung und Wahlen

Gleich dreimal war die Stimmbevölkerung 2024 für kommunale Vorlagen an die Urne gerufen: Am 9. Juni ging's um die Gemeindeordnung. Diese wurde teilrevidiert. Nun kann der Gemeinderat in begründeten Ausnahmefällen einem Mitglied ein Departement oder ein Geschäft entziehen. Die Attraktivität des Gemeindepräsidiums wurde zudem erhöht, weil jetzt Nebenämter eingeschränkt zulässig sind. Ausserdem wurden die vom Gemeinderat eingesetzten Kommissionen gleichgestellt. Die Bevölkerung hat die überarbeitete Gemeindeordnung mit knapp 70 Prozent angenommen, seit dem 1. Oktober sind die Änderungen in Kraft.

Bei den Gemeindewahlen im November 2024 gingen über 35 Prozent der Stimmberechtigten an die Urne. Bei der Stichwahl fürs Gemeindepräsidium lag die Wahlbeteiligung sogar bei 38 Prozent. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat ist deutlich verjüngt, drei Frauen haben den Sprung in die Exekutive geschafft und die Bürgervereinigung BVI hat ihre langjährige Mehrheit verloren – mit Blick auf die politische Geschichte Ittigens sind diese Resultate historisch.

## Ittigen kann auch Social Media

«Likes», «Tags», «Shares» – seit Herbst 2023 ist die Gemeinde auch in den Sozialen Medien aktiv. Genutzt werden die Kanäle Instagram, Facebook und LinkedIn mit dem Ziel, eine breitere Bevölkerung zu erreichen. Doch nicht nur die Ittigerinnen und Worblaufner interessieren sich für die vielfältigen Inhalte, sondern auch Unternehmen und Vereine. Einzelne Beiträge erreichten bis zu 10'000 Personen weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Diese Reichweite übertraf die Erwartungen. Insbesondere die Video-Porträts, die der Verwaltung ein Gesicht geben, kommen gut an. Der Kurzfilm über den Werkhof erhielt so viel Aufmerksamkeit, dass sogar der Schweizerische Fachverband Betriebsunterhalt den Beitrag als «Highlight» würdigte.

## Ein Minus am Ende des Jahres?

### Keine Sorge.

Dank einer vorausschauenden Politik sind die Ittigger Finanzen robust. Die ertragsreichen Jahre wurden dazu genutzt, um Mittel in die Spezialfinanzierung «Investitionen» einzulegen. Daraus lassen sich die Abschreibungen, die sich aus den hohen Investitionen ergeben, finanzieren. Dank dieser Reserven konnte der Steuerfuss vorübergehend von 1,24 auf 1,13 gesenkt werden – ein Minus am Ende des Jahres wurde dabei bewusst in Kauf genommen, um das Angesparte teilweise abzutragen. Zwei Jahre später wurde doch eine Korrektur nach oben nötig: Am 3. Dezember 2024 stimmte die Gemeindeversammlung mit nur wenigen Gegenstimmen einer Erhöhung der Steueranlage um einen Zehntel auf 1,23 zu. Die Gemeinde kann so ihre Dienstleistungen auf hohem Niveau halten. Und weil sich die in Ittigen stark vertretene Branche der Informations- und Kommunikationstechnik weiter positiv entwickelt, dürfte sich dies auch für die Gemeindefinanzen positiv auswirken.

## IT-Sicherheit und Datenschutz

Die Gemeinde legt grossen Wert auf die Sicherheit ihrer Informatikanwendungen und den Datenschutz. Um der Komplexität der IT-Infrastruktur zu begegnen und gegen Cyber Angriffe gewappnet zu sein, hat die Gemeinde in den letzten drei Jahren viel in die IT-Sicherheit investiert. Ende 2024 erliess der Gemeinderat die Leitlinie «Informationssicherheit und Datenschutz». Zur Sensibilisierung müssen die Mitarbeitenden wiederkehrend Schulungsmodule absolvieren. Ein ausgeprägtes Bewusstsein ist im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung unabdingbar. Im Personalwesen wurden 2024 neue Applikationen für die Abwicklung von Stellenbewerbungen und die Zeiterfassung eingeführt.



Facebook



Instagram



LinkedIn



### Basisstufe in allen Quartieren

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und die ersten beiden Schuljahre. Die Kinder werden in altersgemischten Klassen unterrichtet. Diese Unterrichtsform stellt höhere Anforderungen an den Schulraum. Deshalb erneuert Ittigen seine Schulanlagen schrittweise.

**Altikofen** – Knapp zwei Jahre dauerten die Bauarbeiten, nun ist das neue und erweiterte Schulhaus Altikofen fertig. Mitte Februar 2025 konnten die ersten Kindergartenklassen sowie die Tagesschule in die neuen Räume einziehen. Ab Schuljahr 2025/26 werden fünf Basisstufenklassen geführt. Bis Ende 2025 entsteht die neue Aula, anschliessend die Umgebung mit Rasen- und Hartplatz.

**Eyfeld** – Der bestehende sanierungsbedürftige Kindergarten soll durch eine neue Schulanlage mit Platz für zwei Basisstufenklassen, eine Tagesschule und einen Mehrzweckraum ersetzt werden. Das Projekt ist auf gutem Weg: Die Gemeindeversammlung genehmigte am 20. Juni 2024 den Projektierungskredit von 932'000 Franken und am 3. Dezember 2024 die erforderliche Änderung der planungsrechtlichen Grundlagen. Voraussichtlich im Dezember 2025 kann das Stimmvolk den Baukredit verabschieden.



Schulanlage Altikofen, Schulzimmer  
Foto: Eliane Stöckli



**Kappelisacker** – Künftig sollen im «Chäppu» sechs Basisstufenklassen sowie eine Tagesschule und ein Mehrzweckraum Platz finden. Sieger des Architekturwettbewerbs ist das Projekt «Falling Garden». Dieses wird nun weiterentwickelt und der Projektierungskredit kommt voraussichtlich im Dezember 2025 vor die Gemeindeversammlung.

Visualisierung «Falling Garden» innen



### SFB – ein Akronym mit Bedeutung

Die Dreifachturnhalle und der Festsaal im Rain haben ihre besten Jahre längst hinter sich. Weil sich eine Sanierung nicht lohnt, soll ein neues Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum (kurz SFB) die bisherigen Gebäude ersetzen. Dafür hat die Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2024 einen Kredit von 40,050 Mio. Franken bewilligt. Zuerst geht es an den Abriss und Neubau der Dreifachturnhalle. Am Schluss wird der Festsaal zurückgebaut und durch einen Rasenplatz ersetzt. Damit Schülerinnen, Schüler sowie Sportvereine während der Bauphase dennoch trainieren können, stellt die Gemeinde neben dem Kiesplatz im Rain eine provisorische Traglufthalle zur Verfügung.

### Willkommen auf dem Reckmätteli

Wassersport und Naherholung an einem Ort: Das Aareufer in Worblaufen verbindet beides. Seit Frühling 2024 steht das sogenannte Infrastrukturgebäude aus Holz, darin sind das Restaurant Rio untergebracht sowie Räume für die Vereine. Wer einen Familien- oder Firmenanlass mit bestem Blick auf

die Aare austragen möchte, kann zudem den «AareTräff» mieten. Am 17. August 2024 wurde der neu gestaltete Aareraum namens Reckmätteli mit einem Volksfest feierlich eingeweiht. Die rund 1'400 Besucherinnen und Besucher erlebten einen bunten Strauss an sportlichen, musikalischen und kulinarischen Attraktionen für Klein und Gross (siehe Titelseite). Viel Volk wird sicherlich auch die Schweizer Meisterschaft im Kanuslalom am 10./11. Mai 2025 anlocken.

Was zum definitiven Abschluss des Projekts Aareraum Worblaufen noch fehlt, ist die Sanierung des letzten Teilstücks der ARA-Strasse unter der Tiefenaubrücke. Dafür war ein weiterer Nachkredit nötig, den die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 gesprochen hat. Ausserdem wird der Fussweg vom Parkplatz Hubelgut an die Aare erneuert. Denn die Zufahrt zum Reckmätteli ist nur für die Anlieferung oder in Ausnahmefällen gestattet.

### Nachhaltiges Fördern von Kultur-, Freizeit- und Sportanlässen

Eine neue Teilstrategie soll helfen, den vielfältigen Aktivitäten in den Sparten Kultur, Freizeit und Sport mehr Gewicht zu verleihen. Anhand der darin formulierten Ziele soll die historisch gewachsene Förderpolitik überprüft und wenn nötig angepasst werden. 2024 flossen rund 76'000 Franken in die Unterstützung von ortsansässigen Vereinen, Anlässen, Institutionen und Künstlern.

**Altersanlässe** – Im Februar 2024 bot das Theater Ittigen eine Spezialvorstellung des Stücks «Eine Familie – August: Osage County» von Tracy Letts. Am Ausflug im Mai 2024, der an den Schwarzsee im Freiburger Hinterland führte, nahmen rund 170 Seniorinnen und Senioren teil. Der Seniorennachmittag im November wurde mit Kurzgeschichten zum Schmunzeln und Darbietungen der Rhythmischen Sportgymnastik aufgelockert.



Seniorenausflug 2024  
Foto: Marco Rupp



REK-Partizipation  
Foto: Marco Rupp

**Bundesfeier** – An der 1. Augustfeier kamen die Besuchenden in den Genuss eines reichhaltigen Programms, welches von Kinderschminken, Wettmelken, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto bis zu Alphornklängen reichte. Die Gelateria di Berna sorgte für ein köstliches Glace-Vergnügen. Als Festrednerin berichtete Wachchefin Andrea Hämmig über den Alltag der Kantonspolizei.

**Ittiger Märli** – Insgesamt 60 Stände säumten den Ittiger Märli 2024. Weil sich das Bauprojekt im Talgut-Zentrum Ost verzögert, kann der Ittiger Märli 2025 nach wie vor unter den allwettertauglichen Arkaden stattfinden.

### **Wichtiges Teamwork in Notsituationen**

Der Zivilschutz schützt die Bevölkerung vor Katastrophen und Notlagen. Weil ernsthafte Ereignisse nicht an den Gemeindegrenzen haltmachen, sind Alleingänge nicht sinnvoll. Daher ist Ittigen einer regionalen Zivilschutzorganisation (ZSO) angeschlossen, die im Bedarfsfall beisteht und die Schutzinfrastruktur zur Verfügung stellt. Weil sich die ZSO Bantiger Ende 2024 auflöste, hat sich Ittigen auf 2025 der ZSO Bern plus angeschlossen. Dafür musste vorgängig das Reglement öffentliche Sicherheit angepasst und von der Gemeindeversammlung am 20. Juni 2024 abgesegnet werden.

Ein kommunales Krisenteam sorgt in ausserordentlichen Situationen neu dafür, dass die Lage richtig beurteilt wird, und plant den Einsatz sowie die Kommunikation. Anlaufstelle in Krisensituationen ist der Notfalltreffpunkt beim Oberstufenzentrum Rain. Dort können sich Einwohnerinnen und Einwohner orientieren, wenn die herkömmlichen Informationskanäle Telefon, Internet, Radio, Fernsehen nicht mehr uneingeschränkt funktionieren. Um den Notfalltreffpunkt be-

kannt zu machen, erhielten 2024 alle Haushalte eine Broschüre. Damit im Ernstfall alles funktioniert, muss regelmässig geprobt werden. So wurden im Herbst 2024 das Einrichten des Notfalltreffpunkts und die Kommunikation über digitale Funkgeräte geübt.

### **REK «Ittigen 2040»**

Wie soll unsere Gemeinde künftig aussehen? Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) «Ittigen 2040» hilft dabei, indem es entsprechende Ziele beinhaltet sowie den Weg (Strategie) aufzeigt, wie wir diese Ziele erreichen. Dabei geht es um die Entwicklung von Siedlung, Verkehr und Landschaft in den nächsten 15 bis 20 Jahren. Damit Ittigen lebenswert bleibt, braucht es die Stimme derjenigen, die hier wohnen. Deshalb konnte sich die Bevölkerung an drei thematischen Workshops und über einen Online-Fragebogen aktiv einbringen. Die rund 120 Eingaben sind in einen Mitwirkungsbericht und in die Überarbeitung des REK sowie die zugehörigen Richtpläne Verkehr, Landschaft und Energie eingeflossen. Dieses Paket wurde im Mai 2024 dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zum Vorprüfen eingereicht.

Bereits in naher Zukunft steht das Aufwerten und Neugestalten des Gebiets Reservoir Mannenberg an. Im Herbst 2024 sprach der Gemeinderat den entsprechenden Projektierungskredit. Wie im REK festgelegt, entsteht wertvoller Freiraum für Naherholung und Freizeit für die Öffentlichkeit. Der Baukredit wird der Gemeindeversammlung Ende 2025 zum Beschluss unterbreitet.

### **Projekt Metropark Worblauen**

Einladend soll er werden, eine attraktive Begegnungszone zum Wohlfühlen mit Einkaufsmöglichkeiten, Wohn- und Ge-



Gemeindeautos, Carsharing  
Foto: Eliane Stöckli

werbeeinheiten: Der Raum um den Bahnhof Worblaufen. Er wird neugestaltet und aufgewertet, unter anderem mit drei neuen Gebäuden. Das Bürogebäude sieht im Erdgeschoss Verkaufs- und Gewerbeflächen vor. In den oberen Stockwerken wird der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) seinen Hauptsitz einrichten. Gewerbeflächen im Erdgeschoss sowie insgesamt 55 Wohnungen bieten die beiden anderen Gebäude. Im November 2024 haben die Bauarbeiten angefangen. Der Erstbezug ist für 2027 vorgesehen.

### **Hochhaus Papiermühle**

Neuer Wohnraum und zusätzliche Gewerbefläche entstehen auch beim Kreisel Papiermühle. Im Herbst 2024 wurde das Baugesuch für ein 14-stöckiges Hochhaus eingereicht. Bedauerlicherweise musste für dessen Realisierung das Restaurant Thalheim weichen, das Ende 2024 seinen Betrieb einstellte. Das geplante Gebäude bietet im Erdgeschoss attraktive Möglichkeiten für neue Gastroangebote.

Doch bevor es dort losgeht, muss zuerst der untere Teil des Schulwegs verlegt werden. Betroffen davon ist auch ein Teil der Guggertreppe. Unerwartet erhielt die Gemeinde 2024 das Angebot, die Liegenschaft am Schulweg 3 zu erwerben. Dem Kauf stimmte die Gemeindeversammlung im Juni 2024 zu. Der Abbruch des Hauses ebnete den Weg für eine kostengünstigere und umweltfreundlichere Lösung: Statt einer rund drei Meter hohen Betonstützmauer kann der Hang mit einer Böschung abgesichert werden, was einem Aufwerten des dortigen Grünraums gemäss REK «Ittigen 2040» entspricht. Die Bauarbeiten für das Verlegen des Schulwegs sollen noch 2025 starten.

### **Ambitioniertes Klima-Ziel**

Die Gemeinde unternimmt grosse Anstrengungen, um bis spätestens 2050 die Treibhausgase schrittweise auf Netto Null zu reduzieren. Das Konzept Klimact 2030+ umfasst ein Paket von Massnahmen, Hilfestellungen und Anreizen, um das ehrgeizige Ziel bei einer gleichzeitig hohen Lebensqualität zu erreichen. Im Fokus stehen fossilfreie Heizungen und Treibstoffe. Zu diesem Zweck fördert die Gemeinde erneuerbare Energien, Gebäudesanierungen und Ladestationen für die Elektromobilität. 2024 wurden insgesamt 129 Gesuche bewilligt. Nebst den seit 2023 für die Bevölkerung zugänglichen Elektro-Gemeindeautos beteiligte sich die Gemeinde 2024 mit einem namhaften Beitrag an einem weiteren Elektrobuss für den öffentlichen Verkehr auf dem Gemeindegebiet.

Die Fortschritte bezüglich Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen sind zwar erfreulich, aber wir sind nicht auf Kurs. Die Treibhausgasbilanz 2023 zeigte, dass der Zielwert von rund minus 21 Prozent gegenüber 2019 verfehlt wurde. Erreicht wurden rund 18 Prozent.

### **Die 3R der Abfallwirtschaft: reduce – reuse – recycle**

Auf Deutsch lässt sich die Kaskade nach dem 3R-Prinzip wie folgt umschreiben: Vermindern, Wiederverwenden, Rezyklieren. Punkto Abfall hat die Gemeinde 2024 wegweisende Schritte unternommen. Im Sommer ist sie einem Sammelsystem für Kunststoffabfälle beigetreten. Alle Haushalte bekamen zum Start einen Sammelsack mit einer Begleitbroschüre zugestellt. Die separate Sammlung von Kunststoffen spart wertvolle Ressourcen und vermeidet CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Kehrichtverbrennung entstanden wären. Das ist zwar erfreulich, indes liegt der Wert 2024 von 160,5 Kilogramm Abfallmenge pro Kopf über der Menge im 2023 (159 Kilogramm). Um das Vermeiden von Abfall sowie dessen Wiederverwertung attraktiver zu machen, will der Gemeinderat auf 2026 die Verbrauchsgebühren erhöhen. Auf 2025 bereits angehoben hat er die Grundgebühren.

### **Nachbarschaftstag 2024**

Der Ittiger Nachbarschaftstag vom 31. Mai 2024 war dem Thema «Ittigen in der Zukunft» gewidmet. Die verschiedenen Veranstaltungen boten – abgesehen vom Regenwetter – Einblick in eine vielversprechende Zukunft. Dazu gehören neue Wohnformen in einem solidarischen Projekt der urbanen Dörfer und ein Beitrag zur Vielfalt der Geschlechter in der Pulferstube. Im vielfältigen Atelierkollektiv in den Hammerwerken in Worblaufen spielte das «Bewahren für die Zukunft» eine zentrale Rolle. Auf diesen Schwerpunkt setzt auch die Gosteli-Stiftung, die über die Bedeutsamkeit der Schweizerischen Frauenbewegung forscht. Für die Ittigerinnen und Ittiger der Zukunft – die Kinder – organisierte die Kinder- und Jugendfachstelle der Gemeinde eine spannende Zeitreise. Die Bibliothek gab einen Ausblick auf die zukünftige Bücherausleihe und SORA, die Anlaufstelle für junge Erwachsene und Familien, lud zum Basteln ein.

Der diesjährige Nachbarschaftstag findet am 23. Mai 2025 statt und steht unter dem Motto «Lieblings ...».





## **Für unsere Seniorinnen und Senioren**

Lebensfragen zu Themen wie Wohnen im Alter, Entlastung im Haushalt oder den Umgang mit Behörden beschäftigt insbesondere den älteren Bevölkerungsteil unserer Gemeinde. Unter anderem aufgrund der demografischen Entwicklung wurde deshalb auf 2024 eine Stelle für Altersfragen geschaffen. Seit August 2024 ist der neue Altersbeauftragte als Anlaufstelle in der Pulferstube und in den Quartieren tätig. Er bündelt das vielfältige Angebot an Dienstleistungen, Vermittlungs- und Vernetzungsmöglichkeiten und steht den Seniorinnen und Senioren beratend zur Seite. Sozialräumliche Altersarbeit wie Tischgespräche im Treppenhaus gehören ebenso zum Angebot.

Im Eyfeld stellte freundlicherweise die Gebäudeversicherung während der Wintermonate ihre Cafeteria für die monatlichen Seniorentreffen «Kaffee und Kuchen» zur Verfügung. Mit den wärmeren Temperaturen steht wiederum das beliebte Pop-Up bereit, wo sich Jung und Alt zum gemütlichen Zusammensein treffen.

## **Mobil sein im Alter**

Dass ältere Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, hängt auch von der Zugänglichkeit des öffentlichen Raums ab. Dazu gehören Begegnungs- und Verweilmöglichkeiten, Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, abgesenkte Trottoirs und mehr Zeit fürs Überqueren von Strassen. Dank der aktiven Mitwirkung des Generationennetzwerks U100 meldeten sich 30 Seniorinnen und Senioren für eine Begehung und Bestandsaufnahme in allen Quartieren. Die 2022 zusammengetragenen Anregungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden 2024 umgesetzt. Beispielsweise wurden Massnahmen ergriffen, um Sichtbehinderungen durch Bepflanzungen, Zäune und geparkte Autos zu reduzieren. Zusätzliche Trottoirs und Fussgängerstreifen sollen Lücken im Fusswegnetz schliessen. 2025 sollen zudem alle 77 Fussgängerüberwege auf dem Gemeindegebiet – inklusive Signale und Beleuchtungen – auf den neuesten Stand gebracht werden. Geprüft wird auch die Einführung von Begegnungszonen mit Höchsttempo 20 für mehrere Quartiere.

Erst punktuell umgesetzt ist das Absenken von Trottoir-Rändern, das Anbringen von Handläufen und die Verbesserung der Beleuchtung. Um die Bushaltestellen nachrüsten zu können, hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2024 ein entsprechendes neues Wirkungsziel in den Aufgaben- und Finanzplan 2025 aufgenommen: pro Jahr sollen mindestens vier Haltekanten behindertengerecht ausgestaltet werden.



1372000.15	0.00
20150000.00	4750.00



# Die Zahlen 2024

## Steuern

Im Vorjahresvergleich basiert die Rechnung 2024 auf folgenden Steueranlagen und -werten:

	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024
Steueranlage	1,13	1,13	1,13
Steuerzehntel	3'018'000	2'929'000	3'185'000
Liegenschaftssteuer (in ‰ des amtlichen Werts)	1,10	1,10	1,10

## Leistungsrechnung 2024

Die einzelnen Leistungsgruppen beanspruchten folgende Mittel:

Leistungsgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
1 Präsidiales	3'083'352	2'747'292	3'186'000	438'708	13,8
2 Finanzen	- 28'045'735	- 28'351'409	- 29'591'000	- 1'239'591	- 4,2
3 Bildung	10'098'813	10'888'874	11'285'000	396'126	3,5
4 Kultur-Freizeit-Sport	989'212	1'251'316	1'284'000	32'684	2,5
5 Sicherheit	504'791	446'098	769'000	322'902	42,0
6 Planung und Umwelt	3'239'894	3'374'505	4'439'000	1'064'495	24,0
7 Hochbau	- 483'567	- 1'469'710	- 1'604'000	- 134'290	- 8,4
8 Tiefbau und Gemeindebetriebe	2'326'979	2'348'202	2'437'000	88'798	3,6
9 Gesellschaft und Soziales	9'544'990	10'205'320	9'792'000	- 413'320	- 4,2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 1'258'730</b>	<b>- 1'440'487</b>	<b>- 1'997'000</b>	<b>- 556'513</b>	<b>27,9</b>

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Defizit von 1,440 Mio. Franken ab. Das Defizit ist allerdings um 557'000 Franken geringer als budgetiert.

Die Leistungsgruppen Präsidiales, Bildung, Kultur-Freizeit-Sport, Sicherheit, Planung/Umwelt und Tiefbau/Gemeindebetriebe haben ihr Budget nicht ausgeschöpft oder Mehrerträge generiert. Die Differenz ist daher eine positive Zahl.

Eine negative Zahl bedeutet eine Budgetüberschreitung oder Mindereinnahmen. In der Leistungsgruppe Finanzen ist die Abweichung um 1,239 Mio. Franken darauf zurückzuführen, dass die Steuereinnahmen bei juristischen Personen geringer ausfielen als erwartet. In der Leistungsgruppe Gesellschaft/Soziales fielen die Lastenausgleichszahlun-

gen des Kantons für die wirtschaftliche Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen geringer aus als erwartet.

Die Budgetüberschreitung bei der Leistungsgruppe Hochbau ist zurückzuführen auf aufwändigere Unterhaltsarbeiten sowie geringere Abschreibungen und folglich eine entsprechend geringere Gutschrift aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» von rund 3,618 Mio. Franken statt wie budgetiert 4,49 Mio. Franken.

Die Gemeindeversammlung hat die Nachkredite für die Leistungsgruppen Finanzen und Gesellschaft/Soziales zusammen mit der Rechnung zu genehmigen. Den Nachkredit für die Leistungsgruppe Hochbau hat der Gemeinderat bereits genehmigt.

## Dreistufige Erfolgsrechnung im Vergleich

Die dreistufige Erfolgsrechnung nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) zeigt folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Betrieblicher Aufwand	74'375'531	79'075'244	81'174'000	-2'098'756	-2,6
Betrieblicher Ertrag	68'484'641	68'875'390	70'446'000	-1'570'610	-2,2
<b>Ergebnis betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-5'890'890</b>	<b>-10'199'854</b>	<b>-10'728'000</b>	<b>-528'146</b>	<b>4,9</b>
Finanzaufwand	349'405	397'199	132'000	265'199	200,9
Finanzertrag	933'561	4'684'765	938'000	-3'746'765	-399,4
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-5'306'734</b>	<b>-5'912'288</b>	<b>-9'922'000</b>	<b>-4'009'712</b>	<b>40,4</b>
Ausserordentliches Ergebnis	3'877'893	3'741'301	7'158'000	-3'416'699	-47,7
<b>Ergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>-1'428'841</b>	<b>-2'170'988</b>	<b>-2'764'000</b>	<b>-593'012</b>	<b>21,5</b>
Ausgleich Spezialfinanzierungen	170'111	730'500	767'000	-36'500	-4,8
<b>Ergebnis allgemeiner Haushalt</b>	<b>-1'258'730</b>	<b>-1'440'487</b>	<b>-1'997'000</b>	<b>-556'513</b>	<b>27,9</b>

Die um rund 1,5 Mio. Franken tieferen betrieblichen Erträge sind auf die geringeren Steuereinnahmen bei juristischen Personen zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwände fielen insgesamt 2,6 Prozent tiefer aus als budgetiert. Verschiedene Kosten sind gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen.

Im ausserordentlichen Ergebnis schlägt sich der Buchgewinn von über 3 Mio. Franken aus dem Tauschvertrag mit dem Regionalverkehr Bern-

Solothurn (RBS) nieder. Die Gemeindeversammlung hatte im Juni 2020 einem Landabtausch beim Bahnhof Worblaufen für die Realisierung des Projekts Metropark zugestimmt. Dieser Tausch wurde 2024 vollzogen.

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet zudem die Entnahme von rund 3,618 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» für die Finanzierung der Abschreibungen. Diese Entnahme hat die Gemeindeversammlung noch zu genehmigen. Budgetiert war eine Entnahme von 4,49 Mio. Franken.

## Investitionsrechnung

Es wurde wie folgt investiert:

Investitionsrechnung	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
<b>Gesamthaushalt</b>					
Investitionsausgaben	16'757'836	17'937'605	19'255'000	1'317'395	6,8
Investitionseinnahmen	1'338'217	6'645'154	1'565'000	-5'080'154	-324,6
<b>Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>	<b>15'419'619</b>	<b>11'292'451</b>	<b>17'690'000</b>	<b>-6'397'549</b>	<b>-36,2</b>

Die Investitionsausgaben lagen leicht unter dem Budget (-6,8 Prozent).

Die Investitionseinnahmen fielen höher aus als angenommen. Die Abweichungen zum Budget begründen sich insbesondere mit der Auszahlung von Kantons- und Bundesbeiträgen für frühere Bauprojekte.

Verzögerungen bei Projekten führen dazu, dass zugesicherte Subventionen später eintreffen werden als erwartet.

Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen im Vergleich zu den Gesamtausgaben) beträgt rund 23 Prozent, was im kantonalen Vergleich auf eine starke Investitionstätigkeit schliessen lässt.

## Finanzierungsausweis

Das Finanzierungsergebnis sieht wie folgt aus:

Gesamthaushalt	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Ergebnis Gesamthaushalt	- 1'428'841	- 2'170'988	- 2'764'000	593'012	21,5
+ ordentliche Abschreibungen	3'234'595	4'265'753	4'707'000	441'247	9,4
+ Einlagen Spezialfinanzierungen/EK	830'297	3'799'872	771'000	3'028'872	392,8
- Entnahmen Spezialfinanzierungen/EK	4'639'133	7'229'127	7'862'000	632'873	8,0
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>- 2'003'082</b>	<b>- 1'334'489</b>	<b>- 5'148'000</b>	<b>3'813'511</b>	<b>74,1</b>
- Nettoinvestitionen	15'419'619	11'292'451	17'690'000	6'397'549	36,2
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>- 17'422'701</b>	<b>- 12'626'940</b>	<b>- 22'838'000</b>	<b>10'211'060</b>	<b>44,7</b>

Das Finanzierungsergebnis ist rund 10 Mio. Franken besser als budgetiert. Die wesentlich höheren Einlagen in Spezialfinanzierungen/Eigenkapital betrifft den Tauschvertrag mit dem RBS. Die Selbstfinanzierung ist besser als budgetiert, aber trotzdem negativ.

Die tieferen Investitionen führten zum deutlich besseren Finanzierungsergebnis. Trotzdem konnten die Nettoinvestitionen aus dem Ergebnis der Rechnung 2024 nicht finanziert werden.

Ittigen verfügt 2024 über einen schlechten Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) von minus 12 Prozent. Die Neuverschuldung hat um 18 Mio. Franken zugenommen. Der hohe Mittelabfluss führt mittelfristig zu einer hohen Verschuldung.

## Bilanz per 31. Dezember 2024

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen 67,8 Mio. Franken	Fremdkapital 86,1 Mio. Franken
Verwaltungsvermögen 67,9 Mio. Franken	Eigenkapital 49,6 Mio. Franken

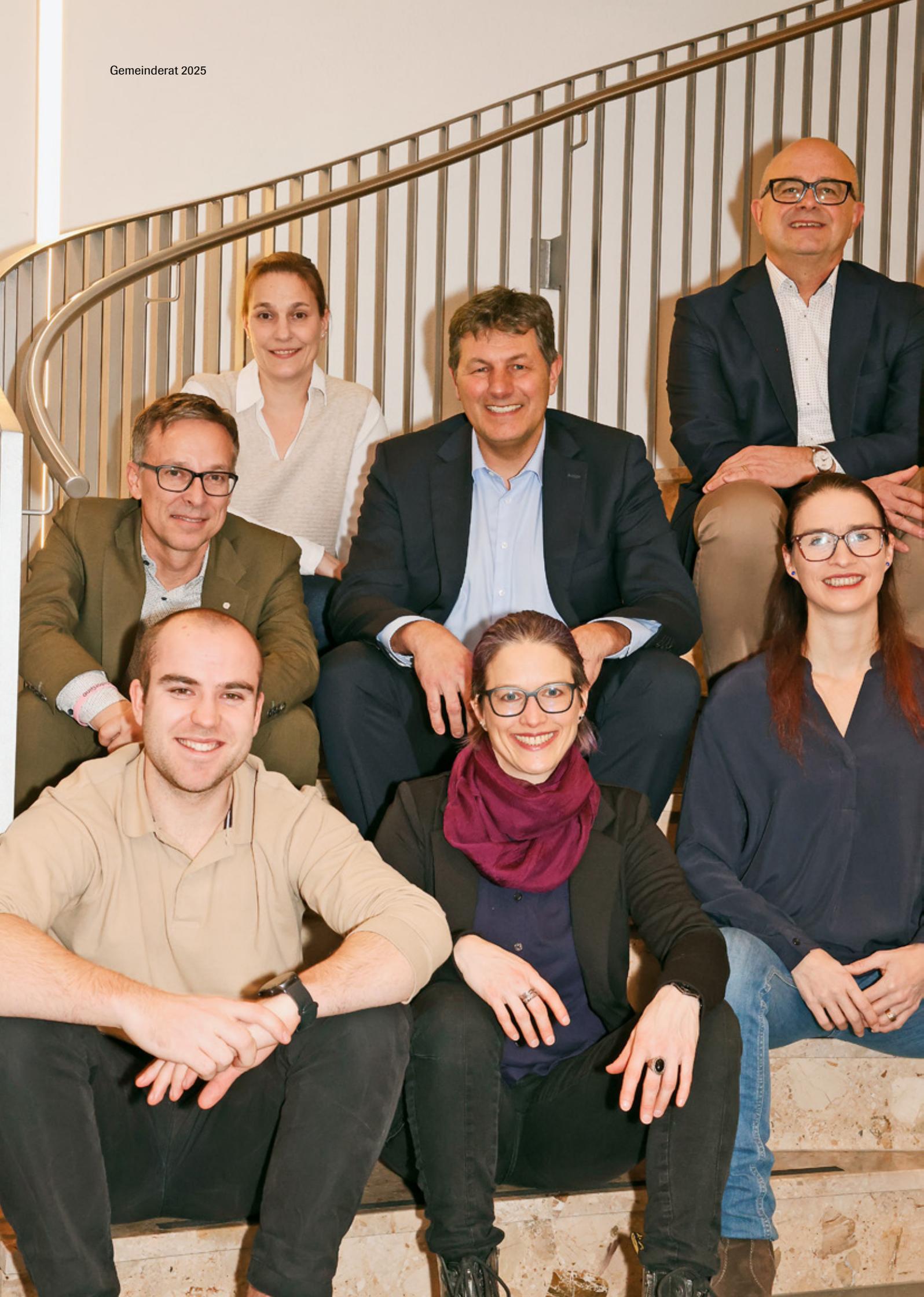
Das Rechnungsjahr 2024 führte wegen der hohen Mittelabflüsse zu einer Bilanzverkürzung um rund 10 Mio. Franken.

Im Finanzvermögen von 67,8 Mio. Franken sind die flüssigen Mittel von rund 10 Mio. Franken und kurzfristige Finanzanlagen von rund 8 Mio. Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen umfasst 67,9 Mio. Franken. Davon betreffen rund 4,4 Mio. Franken altrechtliche Anlagen nach HRM1 und die Investitionen der Jahre 2016 bis 2024 aufgrund der aktuellen Bewertung nach HRM2.

Im Fremdkapital von 86,1 Mio. Franken sind langfristige Rückstellungen für Steuerteilungen bei juristischen Personen im Umfang von rund 62 Mio. Franken enthalten. Es bestehen kurzfristige Schulden von rund 18 Mio. Franken. Die Verschuldung der Gemeinde nimmt zu.

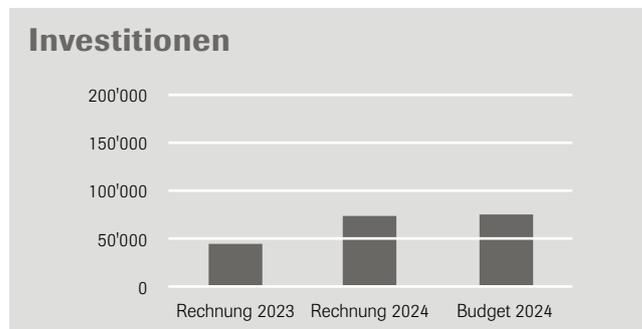
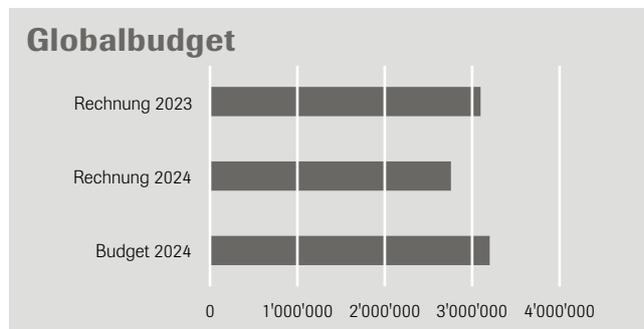
Bestandteil des Eigenkapitals von 49,6 Mio. Franken sind die Spezial- und Vorfinanzierungen. Die Spezialfinanzierung «Investitionen» verfügte Ende 2024 über einen Bestand von 18,5 Mio. Franken. Damit ist es möglich, Investitionen langfristig zu sichern bzw. die Folgekosten in Form von Abschreibungen zu finanzieren. Weitere Spezial- und Vorfinanzierungen zu Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Abfall und kommunaler Energieförderung sind mit rund 20 Mio. Franken im Eigenkapital enthalten.

Die Nettoschuld in Franken pro Kopf der Bevölkerung (Fremdkapital minus Finanzvermögen im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung) ist gering. Es besteht eine Nettoschuld von rund 1'600 Franken pro Einwohner/in. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner/in beträgt rund 2'500 Franken. Die finanzielle Situation verschlechtert sich kontinuierlich.



# Präsidiales

Verantwortlicher Departementvorsteher: Thomas Stauffer



## Arbeitsthemen

Legislative und Exekutive und deren Support, Abstimmungen und Wahlen, Aufbau und Pflege Aussenbeziehungen, In- und Auslandhilfe, Information und Kommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung, Einwohnerregister, Datenschutz, Einbürgerungen, Personalmanagement, Betrieb Dienstleistungszentrum, Logistik inkl. Informatik.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
E-Government	Die Dienstleistungen sollen effizienter, technologisch fortschrittlicher, naturverbundener und sozial inklusiver gestaltet werden. Dabei steht die Digitalisierung im Zentrum. Die 2021 verabschiedete Strategie «Ittigen Digital 2030» ist Basis für das schrittweise Umsetzen von Digitalisierungsprojekten. Ziel ist es, 2024 die Digitalisierung des Personalbereichs abzuschliessen und damit die Prozesse zu vereinfachen.
Strategie 2023 <sup>+</sup>	Die allgemeine Strategie soll im 2024 vorliegen, darauf aufbauend sind die damit zusammenhängenden Führungsinstrumente zu überarbeiten.
Gemeindewahlen	Die Gesamterneuerungswahlen sind auf den 3. November 2024 festgesetzt.
Gemeindeordnung (GO)	Die Organisation im Gemeinderat soll in der GO näher verankert werden. Die dafür notwendige Teilrevision wird den Stimmberechtigten im Juni 2024 zum Beschluss unterbreitet.
Bevölkerungsbefragung	Die im Herbst 2023 durchgeführte Befragung wird bis Anfang 2024 ausgewertet. Die Erkenntnisse daraus fliessen ab 2024 in die politische Arbeit und in die Strategie 2023 <sup>+</sup> ein.

Für die Eingabe und Abwicklung von Bewerbungen ist seit 2024 eine digitale Applikation in Betrieb. Der geplante Digitalisierungsschritt zur Verwaltung der Personaldossiers steht hingegen noch aus. Im Rahmen der Strategie 2023<sup>+</sup> liegen Kernsätze und Schwerpunkte vor, welche der am 3. November 2024 neu gewählte Gemeinderat zu validieren hat. Seit 1. Oktober 2024 ist die teilrevidierte Gemeindeordnung in Kraft,

die den Entzug von Departementen und Geschäften im Gemeinderat ermöglicht, das Gemeindepräsidium attraktiver gestaltet und alle Kommissionen des Gemeinderats gleichstellt. Die aus der Bevölkerungsbefragung resultierende hohe Zufriedenheit bestärkt den Gemeinderat in seiner Arbeit.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
01W1	Die Parteien sind durch den frühzeitigen Einbezug in die demokratischen Prozesse motiviert, aktiv mitzuarbeiten.	Anteil Einbezug in Beschlussgeschäfte der Gemeindeversammlung und der Urne mind. sechs Monate vor der Abstimmung	80 %	73 %	☹
01W2	Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt grundlegender Themen (Geschäfte Urne und Gemeindeversammlung, Planungsverfahren mit Mitwirkung nach Art. 58 BauG) frühzeitig informiert.	Anteil Informationen bis 90 Tage vor Beschluss des zuständigen Organs	95 %	100 %	☺
01W3	Bürgerinnen und Bürger sind mit den kundenorientierten und effizienten Dienstleistungen zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger	80 %	-	-
		Franken Personalaufwand pro Kopf der Bevölkerung / Jahr	< 1'000	861.70	☺
01W4	Partnerorganisationen (z. B. Regional-konferenz Bern-Mittelland, ARA Worblental, KEWU, Partnergemeinden) und ortsansässige Firmen sind durch das Engagement der Gemeinde gestärkt.	Anzahl Sitze in regionalen / überregionalen Leitungsgremien	> 5	13	☺
		Franken pro Kopf für Solidaritätsaktionen (In- und Auslandhilfe)	< 6	5.19	☺
		Anzahl Besuche bei Firmen	8-10	9	☺
		Anzahl gemeindeeigene Anlässe für Firmen	1	1	☺
		Anzahl Beschäftigte	> 12'000	12'857	☺

Die nächste Bevölkerungsbefragung findet voraussichtlich 2027 statt, für 2024 sind daher keine Werte zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner verfügbar. 2024 konnten mehrere Nachkredite im Tiefbau und der Kauf einer Liegenschaft am Schulweg, für den sich unerwartet Gelegenheit bot, nicht fristgerecht mit den Ortsparteien disku-

tiert werden. Im Herbst 2024 lud die Gemeinde wiederum zusammen mit der Gebäudeversicherung zum Wirtschafts Anlass «winit» mit rund 120 Teilnehmenden ein. Um den Puls des Gewerbes zu fühlen, besuchte der Gemeindepräsident 2024 insgesamt 9 Firmen.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Legislative, Exekutive	1'149'139	1'170'715	1'233'000	62'285	5,1
Aussenbeziehungen, Marketing	387'663	304'104	413'000	108'896	26,4
Bürgerdesk	196'270	209'963	253'000	43'037	17,0
Logistik	801'749	525'270	704'000	178'730	25,4
Personalmanagement	548'531	537'240	583'000	45'760	7,8
<b>Total Globalkredite</b>	<b>3'083'352</b>	<b>2'747'292</b>	<b>3'186'000</b>	<b>438'708</b>	<b>13,8</b>

Am 9. Juni 2024 nahmen die Stimmberechtigten an der Urne eine Teilrevision der Gemeindeordnung an. Sie ist zusammen mit der entsprechend angepassten Verwaltungsverordnung seit dem 1. Oktober 2024 in Kraft. Die Gemeindewahlen vom 3. November 2024 verliefen reibungslos. Beim Gemeindepräsidium war ein zweiter Wahlgang nötig, der innerhalb des Budgets aufgefangen werden konnte. Die Kosten für

den Neuzuzügeranlass, der eine Rundfahrt durch die Gemeinde und ein anschliessendes Nachtessen bot, und das Fest zum Ende der Legislatur im Festsaal fielen geringer aus als budgetiert. Minderausgaben waren auch in der Logistik zu verzeichnen, der unter anderem die Beschaffung von Büromaterial und EDV-Geräten sowie der bauliche Unterhalt des Gemeindehauses zugeordnet ist.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	2'120'169	2'103'453	2'205'000	101'547	4,6
Sachaufwand	1'538'620	1'384'079	1'716'000	331'921	19,3
Kapitaldienst	73'580	69'070	64'000	5'070	7,9
Transferaufwand	180'861	132'910	161'000	28'090	17,4
Übriger Aufwand	0	10'870	0	0	0,0
Transferertrag	- 274'220	- 294'142	- 332'000	37'858	11,4
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 555'657	- 658'947	- 628'000	30'947	4,9
<b>Globalbudget</b>	<b>3'083'352</b>	<b>2'747'292</b>	<b>3'186'000</b>	<b>438'708</b>	<b>13,8</b>
Vollzeitstellen	10,7	10,5	11,0	0,5	4,5
Nettoinvestitionen	44'358	73'946	75'000	1'054	1,4

Die Investitionen betreffen das Pilotprojekt Social Media, das im Frühling 2025 abgeschlossen wird. Die sozialen Medien als ergänzender Informationskanal haben sich bewährt und werden nun in den Betrieb überführt, womit der Aufwand in der Erfolgsrechnung budgetiert wird.

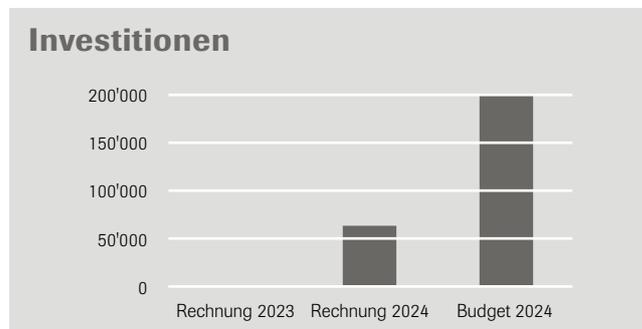
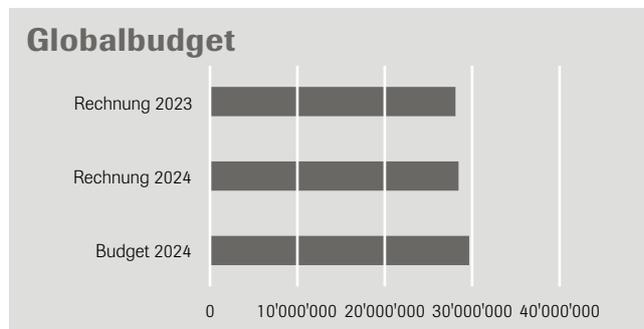


Worblafen, Swisscom, RBS-Zug  
Foto: Albert Andrist

# Finanzen

Verantwortlicher Departementsvorsteher: René Hug

# 2



## Arbeitsthemen

Vollzug und Beratung bei der Finanz- und Haushaltführung, Besoldungs-, Entschädigungs- und Versicherungsadministration, Betrieb und Unterhalt Informatik-Infrastruktur, Digitalisierung, Beratung, Führung, Controlling, Risikomanagement und Vollzug Steuerwesen.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Risikomanagement	Das Ittiger Führungsmodell (IFM2) wurde mit dem Risikomanagement ergänzt. 2024 sollen auf operativer Ebene weitere verschiedenste Massnahmen zur Risikominimierung umgesetzt werden.
Controlling / Reporting IFM2	Anpassen des Controllings und der Berichterstattung an die Vorgaben der übergeordneten Strategie 2023+.
Digitalisierung	Ittigen will den digitalen Wandel gestalten und die Gemeinde bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten. Die Strategie «Ittigen Digital 2030» soll mit gezielten Projekten kontinuierlich umgesetzt werden.
IT-Sicherheit	Die Bedrohungen durch Cyberattacken nehmen zu. Ebenfalls bringt der digitale Wandel IT-Sicherheitsrisiken mit sich. Diesen gilt es, mit gezielten Massnahmen zu begegnen.

Zur Eindämmung der im Risikomanagement ausgewiesenen Risiken wurden im 2024 verschiedene Massnahmen in den einzelnen Abteilungen und Fachbereichen umgesetzt. Trotzdem konnten noch nicht alle Risiken zufriedenstellend eingedämmt werden. Bedarf gibt es insbesondere in Bezug auf die Top-Risiken «Grossprojekte» und «Fachkräftemangel».

Die Strategie 2023+ wird vom neuen Gemeinderat validiert und darauf aufbauend das Controlling nötigenfalls angepasst.

2024 konnten weitere Digitalisierungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Das Schwergewicht lag bei einer Offensive zur Schulung der Mitarbeitenden, die zeitgemässe Infrastruktur zu nutzen. Weiter wurden verschiedene Projekte in der Schulinformatik gestartet.

Die IT-Sicherheit wurde auch im 2024 weiter erhöht und verschiedene Massnahmen zur Sicherung der Daten unserer Einwohner/innen sind umgesetzt. Die IT-Sicherheit wurde insbesondere mit einer Offensive zur Schulung / Sensibilisierung weiter gestärkt.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
02W1	Die Bevölkerung profitiert von gesunden Gemeindefinanzen.	Saldo der Erfolgsrechnung	min. ausgeglichen	- 1,440 Mio CHF	☹
		Nettoschuld pro Einwohner in Franken (Fremdkapital – Finanzvermögen / ständige Wohnbevölkerung)	< 0	1'600	☹
		Mittlere Investitionstätigkeit (Investitionen / Aufwand)	10 bis 20 %	23 %	☹
		Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	min. 50 %	- 13 %	☹
02W2	Die Steuerpflichtigen profitieren von einer attraktiven Steueranlage.	Rang Steueranlage unter den Gemeinden der Region Bern-Mittelland	unter «Top 5»	1. Rang	☺
		Anteil jährlicher Anstieg durchschnittliches steuerbares Einkommen auf Basis Wert Vorjahr	min. 0,5 %	1,4 %	☺

Trotz der Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» ist die Erfolgsrechnung nicht ausgeglichen. Allerdings wurde ein weit höheres Defizit budgetiert. Die Mehrheit der Berner Gemeinden ist hoch verschuldet – in Ittigen beläuft sich die Nettoschuld auf rund 1'600 Franken pro Kopf, was im kommunalen Vergleich in der unteren

Bandbreite liegt. Aufgrund der Bilanzstruktur ist es nicht möglich, die Investitionen (starke Investitionstätigkeit) aus eigenen Mitteln zu finanzieren. 2024 führte die Gemeinde mit einer Steueranlage von 1,13 die Rangliste der Gemeinden in der Region Bern-Mittelland an. Auf 2025 wurde die Steueranlage auf 1,23 angehoben.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Finanz- und Rechnungswesen	2'850'220	2'928'948	2'944'000	15'052	0,5
Steuern	- 31'049'074	- 31'396'803	- 32'791'000	1'394'197	4,3
Informatik *	244'291	281'488	447'000	165'512	37,0
Kapitaldienst	- 91'171	- 165'042	- 191'000	25'958	13,6
<b>Total Globalkredite</b>	<b>- 28'045'735</b>	<b>- 28'351'409</b>	<b>- 29'591'000</b>	<b>1'239'591</b>	<b>4,2</b>

\* Informatik: Kosten in Leistungsgruppe Präsidiales (Logistik)

Die Leistung «Steuern» schloss rund 1,3 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Insbesondere Mindererträge bei den juristischen Personen führten zu diesem negativen Ergebnis. Die Entwicklung bei den natürlichen Personen im Einkommen und Vermögen sowie bei der Liegenschaftssteuer ist leicht über dem Budget und insgesamt erfreulich.

Die Leistungen «Finanz- und Rechnungswesen» und «Kapitaldienst» schlossen leicht tiefer ab als budgetiert. Dabei konnten Kosten eingespart werden. Insbesondere fielen die Kosten für die Digitalisierung tiefer aus, weil der Fortschritt beim Kanton und den Kernapplikationsanbietern langsamer voranschreitet als erwartet.

## Ergebnis Sachgruppen

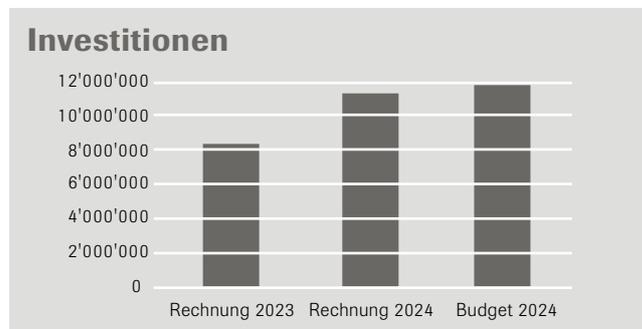
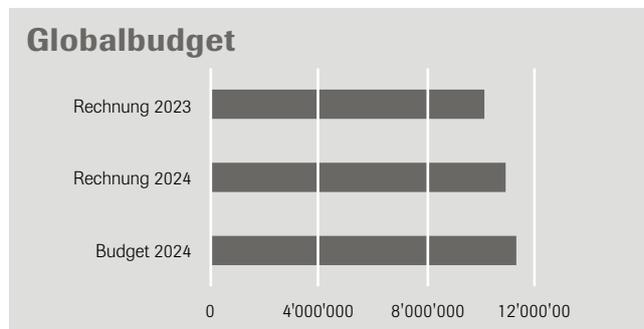
Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'223'279	1'274'615	1'316'000	41'385	3,1
Sachaufwand	591'328	536'495	741'000	204'505	27,6
Kapitaldienst	85'626	115'799	70'000	45'799	65,4
Transferaufwand	11'122'869	11'057'140	11'340'000	282'860	2,5
Übriger Aufwand	17'696	17'626	13'000	4'626	35,6
Transferertrag	- 1'540'852	- 2'167'294	- 1'582'000	585'294	37,0
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 39'545'681	- 39'185'790	- 41'489'000	2'303'210	5,6
<b>Globalbudget</b>	<b>- 28'045'735</b>	<b>- 28'351'409</b>	<b>- 29'591'000</b>	<b>1'239'591</b>	<b>4,2</b>
Vollzeitstellen	10,1	10,1	10,0	0,1	1,0
Nettoinvestitionen	0	63'601	200'000	136'399	68,2

Die Leistungen der Leistungsgruppe konnten mit dem geplanten Personal ausgeführt werden. Die Sachgruppen weichen in verschiedenen Positionen vom Budget ab. Der tiefere Sachaufwand ist auf die tieferen Kosten der Digitalisierung zurückzuführen. Weiter sind tiefere Transferzahlungen als erwartet an den Kanton geleistet worden. Der Transferaufwand beinhaltet die Ausgleichszahlungen an finanzschwächere Gemeinden: für den Disparitätenabbau über 8,8 Mio. Franken und für die «Neue Aufgabenteilung» über 2,1 Mio. Franken.

Insbesondere die tieferen Einnahmen bei den juristischen Personen führten zur negativen Abweichung im Fiskalertrag. Im Transferertrag sind Ausgleichszahlungen des Kantons im Zusammenhang mit der Steuergesetzrevision für juristische Personen enthalten, welche deutlich höher ausfielen.

Visualisierung Basisstufe Kappelisacker «falling garden»  
ARGE Ernst Gerber Architekten + Planer AG & urech architekten ag  
riggerbach gmbh garten und landschaft





## Arbeitsthemen

Bereitstellen des obligatorischen Bildungsangebots, des freiwilligen Angebots für zusätzliche Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten und der dafür nötigen Infrastruktur.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Neubau und Erweiterung Schulanlage Altikofen	Fachliches Begleiten der verschiedenen Bauphasen.
Basisstufe Eyfeld	Mitarbeit in der Projektorganisation für die notwendige Infrastruktur.
Planung Basisstufe Rain 15 und 25	Erarbeiten eines Umsetzungskonzepts.
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain	Mitarbeit bei der Projektierung.
Basisstufe Kappelisacker	Erarbeiten und Festlegen der Meilensteine in der Projektierung des Basisstufenzentrums.

Die flächendeckende Einführung der Basisstufe schreitet voran. Mitte Februar 2025 konnten im Altikofen die ersten Kindergartenklassen sowie die Tagesschule in die neuen Räume einziehen. Ab Schuljahr 2025/26 werden fünf Basisstufenklassen geführt.

Am Standort Eyfeld entsteht eine neue Schulanlage mit Basisstufe, Tagesschule und Mehrzweckraum. Die Gemeindeversammlung hat am 20. Juni 2024 den Projektierungskredit genehmigt. Geplant ist, die zwei Basisstufenklassen auf das Schuljahr 2027/28 zu eröffnen.

Für den Standort Kappelisacker wurde das Siegerprojekt erkoren. Dieses wird nun weiterentwickelt, so dass die Gemeindeversammlung voraussichtlich im Dezember 2025 über den Projektierungskredit beschliessen kann. Die sechs Basisstufen sollen per Schuljahr 2029/30 bereitstehen.

Die Planung von vier weiteren Basisstufenklassen am Standort Rain ist in Arbeit.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
03W1	Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Volksschule erfolgreich und finden direkt eine Anschlusslösung (inkl. Brückenangebote).	Anteil Jugendlicher mit direktem Übertritt in weiterführende Ausbildung oder Mittelschule nach Volksschule	98 %	100 %	😊
03W2	Die Eltern kennen das Angebot der Schule und ihre Erwartungen werden erfüllt.	Quote der Eltern, deren Erwartungen erfüllt werden	> 80 %	-	-
		Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	< 10 %	7 %	😊
03W3	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die weiteren Bildungsangebote.	Anteil Schülerinnen und Schüler, die den freiwilligen Schulsport besuchen	> 15 %	20 %	😊
03W4	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Tagesschulangebot. Die Eltern sind dadurch entlastet.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen	15-40 %	34 %	😊
03W5	Die Präventionsworkshops der Schulsozialarbeit werden jährlich systematisch auf Bedarf und Wirkung überprüft.	Positive Rückmeldungen durch die Lehrpersonen	80 %	90 %	😊
03W6	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Musikschulangebot.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen	> 15 %	21 %	😊

Sämtliche Wirkungsziele wurden übertroffen. Bei den Tagesschulen liegt der erzielte Wert im oberen Bereich der Bandbreite. Die Zufriedenheit der Eltern mit dem Schulangebot wird jeweils im Rahmen der

Bevölkerungsbefragung ermittelt, die alle vier Jahre stattfindet. Für 2024 gibt es keinen Wert.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Volksschule	9'350'383	9'654'883	9'878'000	223'117	2,3
Weitere Bildungsangebote	100'197	108'509	108'000	509	0,5
Tagesschule	- 116'122	421'119	600'000	178'881	29,8
Schulsozialarbeit	222'869	224'961	232'000	7'039	3,0
Musikschule	541'486	479'402	467'000	12'402	2,7
<b>Total Globalkredite</b>	<b>10'098'813</b>	<b>10'888'874</b>	<b>11'285'000</b>	<b>396'126</b>	<b>3,5</b>

Die Abschreibungen in der Leistung «Volksschule» sind etwas tiefer ausgefallen als geplant. Die Entschädigungen vom und an den Kanton weisen leichte Verschiebungen auf. Der Lastenausgleich des Kantons

ist deutlich höher ausgefallen als erwartet. Das Budget der Leistung «Schulsozialarbeit» konnte eingehalten werden. Der Beitrag an die Musikschule lag leicht über dem Budget.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	3'120'323	3'220'947	3'216'000	4'947	0,2
Sachaufwand	3'595'458	4'051'363	4'282'000	230'637	5,4
Kapitaldienst	472'166	1'211'423	1'402'000	190'577	13,6
Transferaufwand	5'123'641	5'140'611	4'702'000	438'611	9,3
Übriger Aufwand	219'201	264'234	298'000	33'766	11,3
Transferertrag	- 1'487'981	- 1'170'200	- 884'000	286'200	32,4
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 943'994	- 1'829'504	- 1'731'000	98'504	5,7
<b>Globalbudget</b>	<b>10'098'813</b>	<b>10'888'874</b>	<b>11'285'000</b>	<b>396'126</b>	<b>3,5</b>
Vollzeitstellen	12,6	13,2	13,3	- 0,1	0,8
Nettoinvestitionen	8'314'621	11'300'799	11'888'000	587'201	4,9

Sowohl der Transferertrag als auch der -aufwand fielen höher aus als erwartet. Wie oben beschrieben, schlagen sich im Kapitaldienst die als Folge der Verzögerungen bei den Schulbauten tieferen Abschreibungen nieder.

Aufgrund der hohen Kostendisziplin konnte der Sachaufwand unter dem Budget gehalten werden.

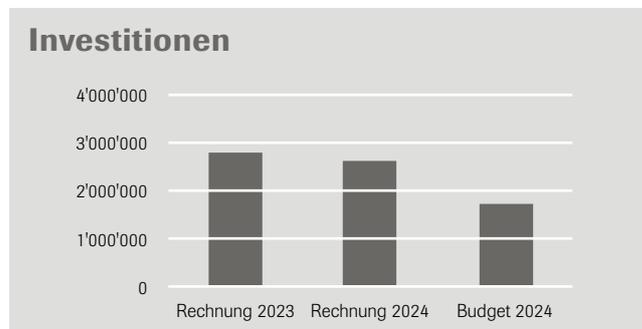
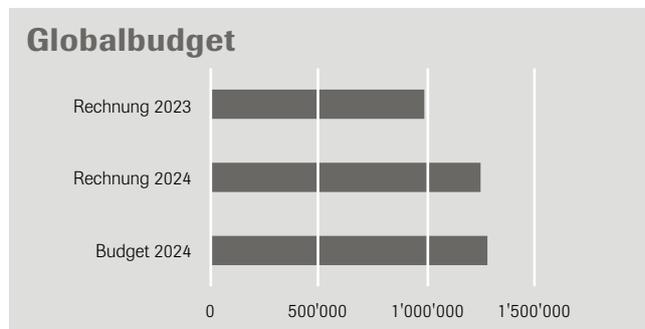
Aarefest 2024 Reckmätteli  
Foto: Eliane Stöckli



# Kultur-Freizeit-Sport

Verantwortliche Departementsvorsteherin: Simone Stöcklin

# 4



## Arbeitsthemen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Vereine, Fördern von Begegnungsmöglichkeiten und von Sport- und Freizeitaktivitäten, Zusammenarbeit mit Kornhausbibliotheken in Bezug auf Gemeindebibliothek, Betrieb Ferienheim an der Lenk sowie Freizeit- und Sportanlagen.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain	Die Anliegen der Ortsvereine fliessen in das Projekt ein und werden soweit möglich und wenn begründet berücksichtigt.
Zielsetzungen Departement	Die Ziele des Departements werden im Rahmen des Prozesses zur Strategie 2023+ überprüft.
Ferienheim an der Lenk	Die Zukunft des Ferienheims wird geklärt.

Die Sportvereine hatten an einer Informationsveranstaltung im Herbst 2024 Gelegenheit, Details zu den einzelnen Bauetappen des neuen Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrums (SFB) und zu den verfügbaren Turnhallen zu erfahren und die eigenen Anliegen einzubringen. Die Stimmberechtigten genehmigten am 3. Dezember 2024 den Baukredit

für das SFB und für eine provisorische Traglufthalle während der Bauphase. Ende 2024 hiess der Gemeinderat die neue Teilstrategie Kultur-Freizeit-Sport mit acht strategischen Zielen gut. Das sanierungsbedürftige Ferienheim an der Lenk soll verkauft werden.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
04W1	Einwohnerinnen und Einwohner sind mit dem Engagement der Gemeinde im Bereich Kultur-Freizeit-Sport zufrieden.	Anteil zufriedene Einwohnerinnen und Einwohner	> 70 %	-	-
04W2	Die Schule und die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Hallenbad Bolligen regelmässig.	Anzahl Abonent/innen mit Wohnsitz Ittigen	> 20	54	😊
		Anzahl Schwimmkursbesucher/innen mit Wohnsitz Ittigen	> 120	138	😊
		Anzahl Lektionen Schwimmunterricht während 38 Schulwochen	3	3	😊
04W3	Die Gemeindebibliothek als Teil der Kornhausbibliothek ist wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv.	Nettokosten pro Nutzer/in mit Wohnsitz Ittigen in CHF	< 100	93	😊
		Anteil ortsansässige Nutzer/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	> 20 %	21 %	😊

Die Gemeinde Bolligen will das Hallenbad Lutertal noch mindestens fünf Jahre weiter betreiben. Danach ist eine Sanierung fällig. Dabei stellt sich auch die Frage eines Neubaus am heutigen Standort oder aber im geplanten Campus Rörsfeld. Die beiden Wirkungsziele zum

Hallenbad wurden übertroffen. Die Anzahl Abonent/innen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch die Schwimmkurse sind beliebt. Über ein Fünftel der Bevölkerung nutzt die Gemeindebibliothek.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Dienstleistungen an Ortsvereine, Kultur	495'542	464'509	479'000	14'491	3,0
Eigene Aktivitäten	123'490	402'192	418'000	15'808	3,8
Regionales Engagement	370'180	384'615	387'000	2'385	0,6
<b>Total Globalkredite</b>	<b>989'212</b>	<b>1'251'316</b>	<b>1'284'000</b>	<b>32'684</b>	<b>2,5</b>

Im Frühsommer 2024 öffnete das neue Wassersport- und Freizeitzentrum im Reckmätteli seine Tore und das Restaurant Rio nahm seinen Betrieb auf. Mit dem «AareTräff» steht seither auch ein Raum für Feste und Tagungen zur Verfügung. Mit der Renaturierung der Aare und dem neuen Angebot ist ein attraktives Naherholungsgebiet entstanden. Am 17. August 2024 fand ein Eröffnungsfest mit sportlichen, musikalischen und kulinarischen Attraktionen für Gross und Klein statt.

Die hierfür nicht budgetierten Kosten konnten innerhalb der Leistung «Eigene Aktivitäten» durch den Verzicht von geplanten Angeboten kompensiert werden. Gut besucht waren auch die 1. Augustfeier und der Ittigger Märit im September 2024. Für Seniorinnen und Senioren gab das Theater Ittigen eine Spezialvorstellung. Für Kinder gastierte das Reisetheater mit dem Märchenstück «Aschenbrödel» in Ittigen. Zudem konnten wiederum vergünstigte Zirkusbillets bezogen werden.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	149'054	166'423	170'000	3'577	2,1
Sachaufwand	285'829	407'936	424'000	16'064	3,8
Kapitaldienst	24'075	263'637	253'000	10'637	4,2
Transferaufwand	623'616	665'466	678'000	12'534	1,8
Übriger Aufwand	455	702	2'000	1'298	64,9
Transferertrag	- 7'525	- 10'425	- 9'000	1'425	15,8
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 86'292	- 242'423	- 234'000	8'423	3,6
<b>Globalbudget</b>	<b>989'212</b>	<b>1'251'316</b>	<b>1'284'000</b>	<b>32'684</b>	<b>2,5</b>
Vollzeitstellen	1,1	1,1	1,1	0,0	-
Nettoinvestitionen	2'782'316	2'604'956	1'700'000	- 904'956	53,2

Die Abweichungen in den einzelnen Sachgruppen sind minim und durchwegs unter dem Budget. Einzig bei den Investitionen führten Verzögerungen bei den Abschlussarbeiten für das Wassersport- und Frei-

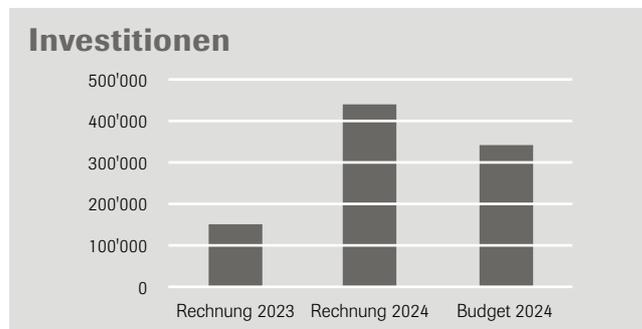
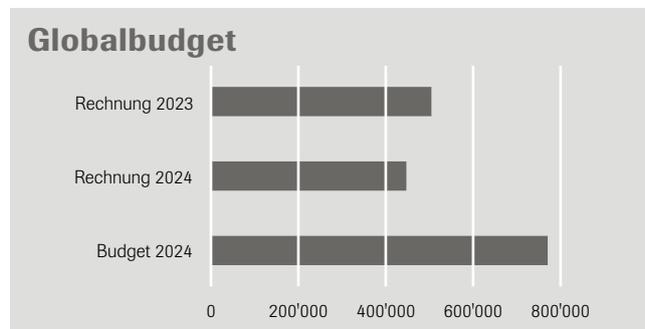
zeitentrum im Reckmätteli dazu, dass sich Ausgaben ins 2024 verschoben.



# Sicherheit

Verantwortliche Departementsvorsteherin: Monika Rüttimann

# 5



## Arbeitsthemen

Gewähren einer umfassenden und ausreichenden Sicherheit und Ordnung, Schutz und Hilfe bei Katastrophen und Notlagen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Bereitstellen von sicheren und geordneten Verkehrswegen und Parkflächen, Bereitstellen von Mitteln (Infrastruktur und Personal) zum umfassenden und ausreichenden Schutz von Personen, Gebäuden und Lebensgrundlagen bei Brandfällen oder anderen Ereignissen.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Bedarfs- und Entwicklungsplanung Feuerwehr	Umstrukturierung der Feuerwehr im Rahmen einer Bedarfs- und Entwicklungsplanung. Umsetzen Konzept bis 2026 sowie die sich daraus ergebenden Änderungen in der Verordnung öffentliche Sicherheit.
Ausserordentliche Ereignisse	Gestützt auf das Konzept für ausserordentliche Ereignisse werden weitere Handlungsfelder umgesetzt. Ein Krisenteam wird etabliert und ausgebildet, Kommunikationsmittel für Krisenfälle beschafft.
Bevölkerungsschutz, Zivilschutzanlagen und -räume	Instandstellung, Erarbeitung einer Konzeption zur Verwendung ausser Dienst gestellter Zivilschutzräume.
Teilrevision Reglement öffentliche Sicherheit und Verordnung öffentliche Sicherheit	Die Revision des Reglements öffentliche Sicherheit wird voraussichtlich im Sommer 2024 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.
Verkehrssicherheit	Behebung von Gefahren auf Schulwegen durch bessere Beleuchtung.

Die Teilrevision 2024 des Reglements öffentliche Sicherheit (RöS) wurde von der Gemeindeversammlung genehmigt und bildet eine zentrale Grundlage für die Bereiche Feuerwehr, Zivilschutz sowie die Führung der Gemeinde in Katastrophen und Notlagen.

Im Berichtsjahr konnte die Feuerwehr das neue Schnellangriffs- sowie das Einsatzleiterfahrzeug erfolgreich in Betrieb nehmen und moderne Brandschutzkleider beschaffen. Zudem wurde der Zivilschutz per Ende Jahr in die ZSO Bern plus integriert.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
05W1	Die Bevölkerung verhält sich respektvoll und tolerant in Bezug auf die unterschiedlichen Ruhe- und Ordnungsbedürfnisse.	Anzahl Interventionen (KAPO und privater Sicherheitsdienst) wegen Lärmklagen sowie Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften, wie z. B. Schliessungsstunden und Benützungzeiten	≤ 2021 (31)	34	☹
05W2	Die Verkehrsteilnehmenden respektieren die Vorschriften im rollenden Verkehr.	Anteil jährliche Abnahme von Verstössen gegen Fahrverbote	minus 5 %	–	–
		Quote der Geschwindigkeitsübertretungen	< 10 %	4 %	☺
05W3	Alle Entscheidungsträger im Bevölkerungsschutz handeln im Ereignisfall zielgerichtet.	Anzahl Übungen von Einsätzen bei Katastrophen und Notlagen mit den Entscheidungsträgern und Dienstleistungserbringenden gestützt auf geltende Rechtsgrundlagen und Checklisten	min. 1	1	☺
05W4	Die Bevölkerung ist sensibilisiert für das Thema Feuerwehr / Brandschutz.	Anzahl öffentlicher Anlässe pro Jahr zum Thema	min. 1	1	☺

Aufgrund zahlreicher Lärmklagen und Verstösse gegen ortspolizeiliche Vorschriften musste die Kantonspolizei (KAPO) im Berichtsjahr 34 Mal intervenieren. Die Quote der Geschwindigkeitsübertretungen lag 2024 mit 4,31 Prozent deutlich unter dem Wert von 10 Prozent. Aufgrund der geplanten Installation eines Pollers zur Durchsetzung des Fahrverbots am Fischrainweg wurde dort auf eine Verkehrsmessung illegaler

Durchfahrten verzichtet. Aus diesem Grund kann nicht beurteilt werden, inwieweit Verstösse gegen Fahrverbote zurückgegangen sind. Der Notfalltreffpunkt wurde im Rahmen einer Übung in Zusammenarbeit mit Schutz und Rettung Bern erfolgreich getestet. Zudem sensibilisierte die Feuerwehr die Bevölkerung im September im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Brandschutz.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit	163'823	207'624	413'000	205'376	49,7
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Bevölkerungsschutz	340'968	238'473	356'000	117'527	33,0
<b>Total Globalkredite</b>	<b>504'791</b>	<b>446'098</b>	<b>769'000</b>	<b>322'902</b>	<b>42,0</b>

Die Abweichung in der Leistung «Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit» ist auf zwei wesentliche Faktoren zurückzuführen: Einerseits lagen die Einnahmen aus Geschwindigkeits- und Parkbussen erneut signifikant über den Erwartungen. Andererseits konnten geplante Projekte aufgrund fehlender Ressourcen nicht umgesetzt werden.

Die Minderausgaben in der Leistung «Bevölkerungsschutz» resultieren aus budgetierten, jedoch nicht getätigten Ausgaben von früheren aufgeschobenen Vorhaben.

Die Spezialfinanzierung «Feuerwehr» schliesst mit einem Defizit von 160'000 Franken ab (budgetiert waren 215'000 Franken). Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung betrug Ende 2024 rund 575'000 Franken.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	504'981	585'779	513'000	72'779	14,2
Sachaufwand	811'241	830'354	911'000	80'646	8,9
Kapitaldienst	67'435	108'018	116'000	7'982	6,9
Transferaufwand	518'340	497'398	533'000	35'602	6,7
Übriger Aufwand	13'750	13'750	14'000	250	1,8
Transferertrag	- 84'566	- 83'768	- 86'000	2'232	2,6
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 1'326'389	- 1'505'433	- 1'232'000	273'433	22,2
<b>Globalbudget</b>	<b>504'791</b>	<b>446'098</b>	<b>769'000</b>	<b>322'902</b>	<b>42,0</b>
Vollzeitstellen	2,6	3,1	2,6	- 0,5	19,2
Nettoinvestitionen	148'863	438'158	340'000	- 98'158	28,9

Der höhere Personalaufwand resultierte aus der Einarbeitung des neuen Fachbereichsleiters Sicherheit durch einen Interim-Fachspezialisten.

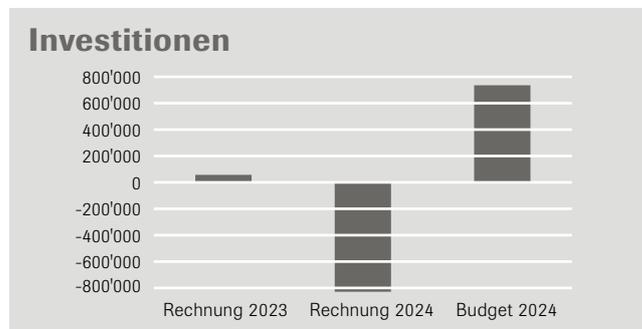
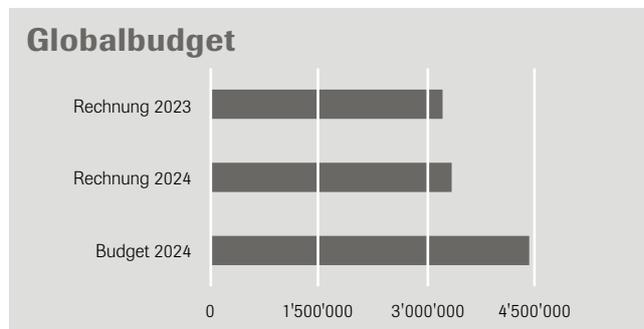
henden Verkehrs zu Mehrkosten. Auf der anderen Seite sind die Busseinnahmen höher ausgefallen als erwartet.

Im Sachaufwand führten Kosten für einen externen Dienstleister zur Überbrückung einer längeren Abwesenheit (Militärdienst) sowie höhere Entschädigungen für die Bewirtschaftung des rollenden und ru-

Der Poller am Fischrainweg konnte aufgrund einer Einsprache nicht wie vorgesehen 2023 installiert werden und führte daher 2024 noch nicht zu Abschreibungen.



Visualisierung Metropark  
DesignRaum



## Arbeitsthemen

Steuerung nachhaltige Raumentwicklung Gemeinde, Abschluss Richtplan Landschaft, Erhalt und Aufwertung Artenvielfalt und Biodiversität nach ökologischen Grundsätzen, Sicherstellen und Fördern der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, Aktualisierung und Ergänzung Richtplan Energie, Sicherstellen der Energieversorgung unter Einbezug von Energie aus erneuerbaren Quellen, Umsetzung kommunales Energieförderungsreglement, Umsetzung kommunaler CO<sub>2</sub>-Senkungspfad 2050 nach Konzept «Klimact Ittigen 2030+», Umsetzung kommunale Abfallbewirtschaftung inklusive kantonale Auflagen und Umsetzung Umwelt-Management-System Norm ISO 14001:2015.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Räumliches Entwicklungskonzept REK / Richtpläne Verkehr, Landschaft und Energie	Auswerten des Mitwirkungsverfahrens mit Workshops, anschliessende Eingabe zur kantonalen Vorprüfung, Genehmigung durch Gemeinderat und durch den Kanton.
Arealplanungen	Abschluss der Arealplanungen Aarerain, Metropark, Talgutzentrum Ost, Tilia. Schaffen von planungsrechtlichen Voraussetzungen für weitere Arealentwicklungen (Worblentalstrasse 68, Worblental-/Badhausstrasse).
Basisstufe Eyfeld und Kappelisacker	Schaffen von planungsrechtlichen Voraussetzungen (Zone für öffentliche Nutzungen) für die künftige Basisstufe in den Quartieren Eyfeld und Kappelisacker.
Landschaftsmassnahmen	Projektieren der Aufwertung und Neugestaltung des Gebiets Reservoir Mannenberg für Freizeit- und Erholungsnutzung und des Oberwasserkanals als Natur- und Erholungsraum.
Konzept «Klimact Ittigen 2030+»	Fortsetzung Massnahmen für CO <sub>2</sub> -Senkungspfad und Durchführen der Erfolgskontrolle.
Ausbau öffentlicher Verkehr	Zweiter dreijähriger Versuchsbetrieb für die Verlängerung der Buslinie 33 (Anschluss Altikofen).

Die Richtpläne Landschaft, Verkehr und Energie wurden im Mai 2024 zusammen mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept REK «Ittigen 2040» dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Alle drei Richtpläne können dem Gemeinderat als Gesamtpaket zum Beschluss zuhanden der kantonalen Genehmigungsbehörde nach Abschluss des noch laufenden Vorprüfungsverfahrens unterbreitet werden.

2024 konnten Planungsvereinbarungen für mehrere Arealplanungen (Worblental-/Badhausstrasse, Alcardis, Längfeldstrasse) abgeschlossen werden.

Die neuen Schulanlagen in den Quartieren Eyfeld und Kappelisacker bedingen das Anpassen von Planungsinstrumenten. Die Gemeindeversammlung stimmte am 3. Dezember 2024 einer Zonenplanänderung

(Zone für öffentliche Nutzung) für den Neubau der Schulanlage Eyfeld zu. Die Planungsarbeiten für die Schulanlage im Kappelisacker schreiten voran, da seit Ende 2024 das Siegerprojekt des Projektwettbewerbs feststeht.

Vakanzen und die Einarbeitung der neuen Fachbereichsleiterin Umwelt hatten zu Verzögerungen bei Projekten geführt. Aufwertung und Unterhalt der zahlreichen Trockenwiesen, Feuchtbiootope und geschützten Hecken wurden 2024 wieder sichergestellt. Die Massnahmen im Projekt «Klimact Ittigen 2030+» mit Schwerpunkt Heizungsersatz wurden weiterverfolgt. Zudem wurde das Umwelt-Management-System nach ISO-Norm 14001:2015 ohne Nebenabweichung erfolgreich re-zertifiziert.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
06W1	Die Gemeinde entwickelt sich massvoll.	Zuwachs Einwohner/innen bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	1'261 (11 %)	Zuwachs seit 2015 = 166 (1,45 %)	☹
		Zuwachs Arbeitsplätze bis 2030 (auf Basis 31.12.2015)	752 (8,7 %)	Zuwachs seit 2015 = 531 (6,15 %)	☺
		Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2024	REK und Richtpläne	in Umsetzung	☺
			ESP Papiermühle	umgesetzt	☺
		Massnahmen Schulinfrastruktur	in Planung	☺	
06W2	Das Siedlungsgebiet sowie die Landschafts- und Erholungsräume sind attraktiver.	Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2024	Umsetzung Uferschutzplanung	umgesetzt	☺
06W3	Die CO <sub>2</sub> -Emissionen des gesamten Verwaltungsbetriebs inkl. Liegenschaften Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung sind rückläufig.	CO <sub>2</sub> -Reduktion in % pro Jahr, exkl. Kompensation	Ziel 2024: - 23,5 %	- 57,6 %	☺
		(Basis CO <sub>2</sub> -Bilanz/-Planung 6.11.2015; 448.775 Tonnen = 100 %)	Ziel 2030: - 40,5 %		
06W4	Die Bevölkerung und das Gewerbe reduzieren den Abfall und steigern seine Verwertung.	Kilogramm KVA-Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in Gewerbebetrieb und Jahr	< 190 kg	160,5 kg	☺
		Anteil wiederverwertbarer Abfall	> 55 %	54 %	☹
06W5	Die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf dem Gemeindegebiet ist moderat. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr wächst.	Frequenz MIV bis 2023 an den bestimmten Messpunkten (Basiswert 2015: Verkehrszählung Knoten Papiermühle vom 18.6.2013)	< 5 %	-	-
		Anteil Zunahme der Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn bis 2024 an den bestimmten Messpunkten)	Bus > 5 %	0 % (= Stand 2014)	☹
		Basiswert: Fahrgastzahl 2014	Bahn > 5 %	- 20 %	☹

Nach einem leichten Bevölkerungszuwachs zwischen 2021 und 2022 ist die Einwohnerzahl wieder leicht rückgängig, verursacht durch befristete Mietverträge infolge grösserer Sanierungs- und Erneuerungsprojekte (Talgut-Zentrum Ost, Wohnen im Park). Verschiedene grössere Arealplanungen befinden sich in der Realisierungsphase (Aarerain, Metropark) bzw. wurden 2024 genehmigt (Wohnen im Park, Tilia). Der Bau von neuem Wohnraum sowie von Büro- und Gewerbeflächen wird sich voraussichtlich erst ab 2028 in den Zahlen der Bevölkerung und der Beschäftigten niederschlagen.

Die Fahrgastzahlen haben sich für Bus und Bahn unterschiedlich entwickelt. Die Busse sind wieder ähnlich ausgelastet wie vor der Covid-Pandemie. Statt der anvisierten Zunahme von über 5 Prozent wur-

de jedoch nur das Niveau von 2014 erreicht. Bei der Bahn schlägt Homeoffice in den Bundesämtern nach wie vor durch, weswegen eine Abnahme um 20 Prozent zu verzeichnen ist.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr 2024 lagen mit 190,4 Tonnen um 57,6 Prozent unter dem Ausgangswert 2015, womit auch das Zwischenziel für 2030 bereits erreicht ist. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde von Herbst 2023 bis November 2024 ausserordentlich belastet, weil das Schulhaus Altikofen während der Bauarbeiten interimistisch fossil beheizt wurde. Weil das Heizöl auch für die Baustelle eingesetzt wurde, kann der Verbrauch nicht zugewiesen werden. Dadurch liegen keine verlässlichen und gebäudescharfen Daten vor.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Raumentwicklung	725'601	621'165	906'000	284'835	31,4
Öffentlicher Verkehr	2'036'198	2'211'967	2'383'000	171'033	7,2
Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege	842'538	862'993	1'070'000	207'007	19,3
Abfallentsorgung, Abfallverwertung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Energieversorgung	-364'444	-321'620	80'000	401'620	502,0
<b>Total Globalkredite</b>	<b>3'239'894</b>	<b>3'374'505</b>	<b>4'439'000</b>	<b>1'064'495</b>	<b>24,0</b>

Die Leistung «Raumentwicklung» schliesst wesentlich tiefer ab als budgetiert. Die Honorarkosten für externe Berater verschieben sich aufgrund von Verzögerungen von Planungen in die Folgejahre. Zudem entstanden geringere Aufwände bei juristischen Abklärungen und Gutachten.

Der Testbetrieb der Buslinie 33 kostete im ersten Jahr rund 50'000 Franken weniger. Auch der Gemeindeanteil am Lastenausgleich öffentlicher Verkehr fiel um rund 169'000 Franken tiefer aus. Demgegenüber leistete die Gemeinde nicht budgetierte Beiträge für ihre drei Veloverleihstationen an den Bahnstationen Worblaufen, Papiermühle und Ittigen im Umfang von rund 37'000 Franken. Die Leistung «Öffentlicher Verkehr» schliesst mit 7,2 Prozent oder 171'033 Franken tiefer ab als budgetiert.

Die Leistung «Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege» schliesst weit unter dem Budget ab. Infolge der Vakanz und Einarbeitung im Fachbe-

reich Umwelt konnten gewisse Projekte nicht wie geplant vorangetrieben werden, was auch zu tieferen Honoraren für externe Berater führte.

Bei der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» resultiert ein Fehlbetrag von rund 217'000 Franken. Das Guthaben beläuft sich per Ende 2024 noch auf 289'000 Franken. In den vergangenen Jahren wurden bewusst Defizite in Kauf genommen, um Finanzreserven abzubauen. Dieses Ziel wurde nun erreicht und die Gebührenstruktur der Spezialfinanzierung muss angepasst werden, um Einnahmen und Ausgaben im Lot zu halten.

Einnahmen aus der Gemeindeabgabe für Energie (Strom, Gas, Fernwärme) waren nicht budgetiert, weil ursprünglich von einer Anpassung der Konzessionsverträge mit den Energieversorgern ausgegangen wurde. Dadurch ergibt sich ein Mehrertrag von 321'620 Franken.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	543'843	614'850	703'000	88'150	12,5
Sachaufwand	1'304'989	1'147'089	1'494'000	346'911	23,2
Kapitaldienst	241'822	353'918	458'000	104'082	22,7
Transferaufwand	3'173'547	4'869'297	4'599'000	270'297	5,9
Übriger Aufwand	12'467	12'158	4'000	8'158	203,9
Transferertrag	- 10'275	- 9'382	- 9'000	382	4,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 2'026'500	- 3'613'424	- 2'810'000	803'424	28,6
<b>Globalbudget</b>	<b>3'239'894</b>	<b>3'374'505</b>	<b>4'439'000</b>	<b>1'064'495</b>	<b>24,0</b>
Vollzeitstellen	4,7	4,7	4,7	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	62'195	- 823'898	737'000	1'560'898	211,8

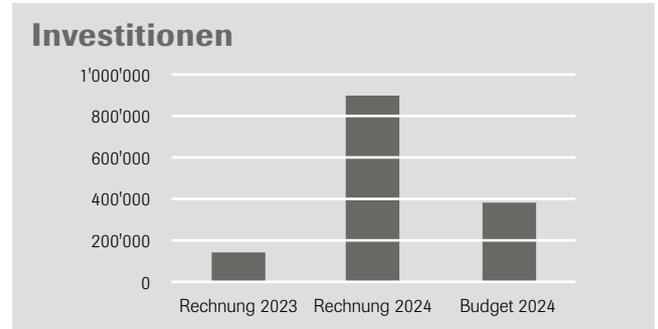
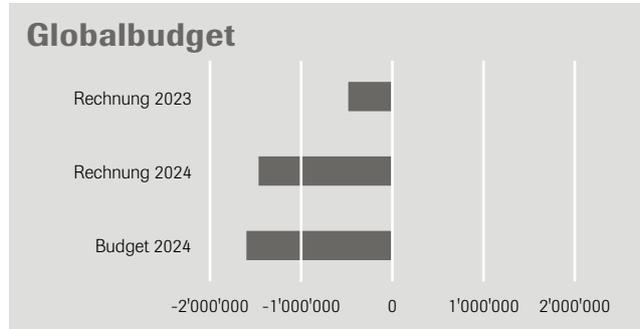
Die Honorarkosten für externe Berater fallen um rund 135'000 Franken tiefer aus als budgetiert aufgrund von Verzögerungen von Planungen. Die tieferen Investitionen hatten rund 80'000 Franken geringere Ab-

schreibungen zur Folge. Ausserordentliche Einnahmen entstanden dadurch, dass Leistungen Dritter für die Schätzung des Planungsmehrwerts den Grundeigentümerschaften auferlegt wurden.





Schulanlage Altikofen  
Foto: Eliane Stöckli



## Arbeitsthemen

Vollzug der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften, Sicherstellen der baupolizeilichen Ordnung, Durchführen Bau- und Reklamebewilligungsverfahren, Bewirtschaften und nachhaltiges Unterhalten der Gemeindeliegenschaften inklusive Leitung von Projekten bei Neu- und Umbauten, strategische Immobilienplanung.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Erweiterung Schule Altikofen	Fertigstellen der Bauarbeiten und Inbetriebnahme im Herbst 2024.
Basisstufen: Eyfeld, Kappelisacker	Durchführen eines Architekturwettbewerbs für die Basisstufe Kappelisacker, Erarbeiten des Bauprojekts für die Basisstufe Eyfeld.
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain	Erarbeiten des Bauprojekts und Genehmigung des Baukredits durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2024.
Infrastrukturgebäude Worblaufen	Fertigstellen der Bauarbeiten und Inbetriebnahme im Frühjahr 2024.

Das erweiterte Schulgebäude im Altikofen wurde im Dezember 2024 fertiggestellt und in der Sportwoche 2025 bezogen. Die Aula wird voraussichtlich Ende 2025 fertiggestellt sein, die Umgebungsgestaltung im Frühjahr 2026.

Der Wettbewerb für die Schulanlage Eyfeld ist abgeschlossen. Durchgesetzt hat sich das Projekt «siblings», für dessen Weiterentwicklung die Gemeindeversammlung im Juni 2024 einen Projektierungskredit gesprochen hat.

Die Gemeindeversammlung hat den Baukredit für das neue Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum im Rain sowie einen Verpflichtungskredit für das Turnhallenprovisorium während der rund zweijährigen Bauzeit genehmigt. Die Traglufthalle kann seit Ostern 2025 von den Vereinen und Schulen genutzt werden.

Das Infrastrukturgebäude im Reckmätteli ist fertiggestellt und seit Frühling 2024 in Betrieb.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
07W1	Das Gemeindepersonal und die Lehrpersonen sind dank aufgabengerechter und gut unterhaltener Infrastruktur in der Lage, ihren Auftrag optimal zu erfüllen.	Realisierungszeitpunkte von Projekten:			
		- Platzoptimierung Werkhof Ittigen	2025	offen	☹️
		- Erneuerung und Erweiterung Schule Altikofen	2024	2024	😊
		- Aula Altikofen	2026	2026	😊
07W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Energieverbrauch in den Gemeindeliegenschaften entlastet.	Der durchschnittliche Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens in kWh/m <sup>2</sup> und Jahr bis 2030 ist 40 kWh/m <sup>2</sup>	47 kWh/m <sup>2</sup>	57 kWh/m <sup>2</sup>	☹️
		Anteil nicht erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens			
		- Etappenziel bis 2024 (Anteil)	40 %	35 %	😊
		- Etappenziel bis 2027 (Anteil)	25 %	-	
		- Etappenziel bis 2030 (Anteil)	0 %	-	
07W3	Die Bauherrschaft ist mit der Bearbeitungsdauer der Baugesuche zufrieden.	Anteil schriftlich begründete Reklamationen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Baugesuche	< 5 %	5 %	☹️
07W4	Die Bauherrschaft ist über Verfahren, welche länger als drei Monate dauern, orientiert.	Anteil der informierten, betroffenen Baugesuchstellenden	100 %	100 %	😊

Die Platzoptimierung beim Werkhof verzögert sich, weil vorgängig eine Anpassung der Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) erforderlich ist. Das ursprüngliche Projekt mit einem Hochregallager kann nicht wie geplant ausgeführt werden, weil das dafür nötige Näherbaurecht auf-

grund der Umnutzung des Nachbargebäudes nicht erteilt wird. Die Dringlichkeit dieses Projekts hat sich angesichts der Verlängerung des Baurechts für das Depot des Werkhofs am Fischrainweg 9 bis Ende 2034 entschärft.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Bauinspektorat	335'965	363'375	399'000	35'625	8,9
Liegenschaften Finanzvermögen	175'050	- 535'214	78'000	613'214	786,2
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	- 994'582	- 1'297'871	- 2'081'000	783'129	37,6
<b>Total Globalkredite</b>	<b>- 483'567</b>	<b>- 1'469'710</b>	<b>- 1'604'000</b>	<b>134'290</b>	<b>8,4</b>

In der Leistung «Bauinspektorat» fielen die Bau- und Personalkosten tiefer aus als budgetiert. Gleichzeitig überstiegen die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren die Erwartungen.

Die Leistung «Liegenschaften Finanzvermögen» schloss aufgrund des Netto-Ertrags aus dem Landabtausch mit dem RBS im Metropark besser ab als budgetiert.

Bei der Leistung «Liegenschaften Verwaltungsvermögen» erklärt sich das gegenüber dem Budget schlechtere Ergebnis durch die tieferen Abschreibungen und der entsprechend geringeren Gutschrift aus der Spezialfinanzierung «Investitionen». Die dynamische Entwicklung in der Leistungsgruppe Bildung hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Leistungsgruppe Hochbau.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	750'743	857'910	936'000	78'090	8,3
Sachaufwand	690'090	579'296	561'000	18'296	3,3
Kapitaldienst	1'903'935	1'913'980	1'748'000	165'980	9,5
Transferaufwand	226'927	213'522	235'000	21'478	9,1
Übriger Aufwand	258'045	3'295'203	219'000	3'076'203	1'404,7
Transferertrag	- 45'648	- 99'658	- 80'000	19'658	24,6
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 4'267'660	- 8'229'962	- 5'223'000	3'006'962	57,6
<b>Globalbudget</b>	<b>- 483'567</b>	<b>- 1'469'710</b>	<b>- 1'604'000</b>	<b>134'290</b>	<b>8,4</b>
Vollzeitstellen	6,6	6,6	6,6	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	134'616	891'760	380'000	511'760	134,7

Gesamthaft schliesst die Leistungsgruppe dank dem ausserordentlichen Ertrag von über 3 Mio. Franken aus dem Landabtausch mit dem RBS unter dem Budget ab.

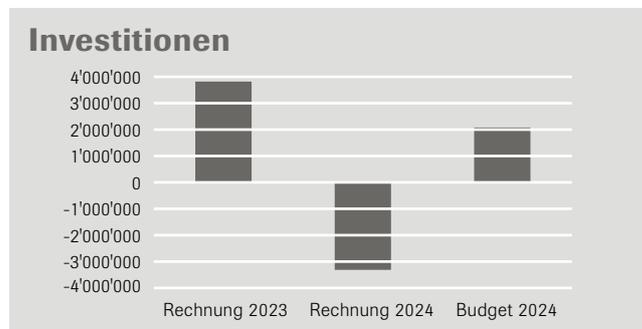
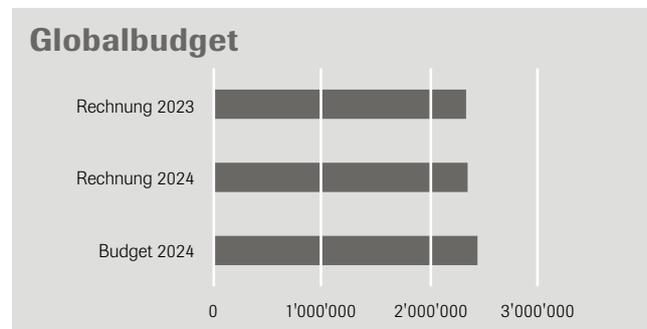
Verlegung Schulweg bzw. Abbruch Liegenschaft Schulweg Nr. 3  
Foto: Eliane Stöckli



# Tiefbau und Gemeindebetriebe

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Thomas Stauffer

# 8



## Arbeitsthemen

Nachhaltiges Unterhalten und Betreiben von bedarfsgerechten, sicheren Strassen, Wegen und Plätzen. Anbieten und Erhalten des zweckentsprechenden funktionalen und ökologischen Werts der Grünanlagen und Gewässer. Sicherstellen des Betriebs und des Werterhalts der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen der Wasser- und Gasversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Werterhaltungsplanung Gemeindestrassen	Einführung der GIS-basierten Werterhaltung für die Gemeindestrassen.
Schulweg	Weiterentwicklung der Projektstudie für das Umlegen der Strasse.
Strassen-, Weg- und Fussgängerstreifenbeleuchtung	Ersatz weiterer Leuchten der öffentlichen Beleuchtung durch LED.
Zustandsaufnahmen private Hausanschlüsse	Ausführen der Zustandsaufnahmen 1. Etappe.
Ersatz Wasserleitungen	Grossflächige Leitungssanierungen bei Rohrleitungsbrüchen.

Das vergangene Jahr war im Fachbereich Tiefbau geprägt von Personalengpässen. Entsprechend konnten nicht alle Zielvorgaben erreicht werden. Die Einführung der GIS-basierten Werterhaltung für die Gemeindestrassen ist noch nicht vollzogen worden. Die Zustandserhebung erfolgt jedoch in automatisierter Form. Das Projekt für die Umle-

gung des Schulweges befindet sich im Baubewilligungsverfahren, nachdem die Gemeindeversammlung dem Investitionskredit im Juni 2024 zustimmte. Die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED wurde aus Ressourcengründen ausgesetzt. Die Zustandsaufnahmen von privaten Hausanschlüssen wurde verschoben.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
08W1	Die Trinkwasserverluste werden durch eine nachhaltige Werterhaltung des Leitungsnetzes minimiert.	Differenz abgegebene und gemessene Wassermenge	< 10 %	6 %	😊
08W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Stromverbrauch entlastet.	Anteil LED zu allen Leuchtpunkten	2024: 80 %	75 %	😞
08W3	Die Verkehrsteilnehmenden (Individualverkehr) nutzen sichere und saubere Strassen, Rad- und Fusswege zu angemessenen Kosten.	Anteil Strassen mit Zustandsklasse min. Index 1	Index 1+: 80 % Index 5: 0 %	20 % 5 %	😞 😞
		CHF pro km Strasse, Rad- und Fussweg	< 9'000-12'000	11'000	😊
08W4	Die Grundeigentümer nutzen dem Gewässerschutzgesetz entsprechend dichte Abwasserleitungen.	Anteil öffentliche Schmutzwasserleitungen:			
		- Zustandsklasse 0 (Sanierung sehr dringend)	0 %	0 %	😊
		- Zustandsklasse 1 (Sanierung dringend)	0 %	0 %	😊
		- Zustandsklasse 2 (Sanierung mittelfristig erforderlich)	< 10 %	5 %	😊
		- Zustandsklasse 3 (Sanierung langfristig)	> 50 %	70 %	😊
- Zustandsklasse 4 (keine Mängel)	> 25 %	25 %	😊		

Aufgrund von fehlenden Personalressourcen konnten nicht alle Soll-Werte erreicht werden. So wurde die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED ausgesetzt. Die durchgeführte Strassenzustands-

erhebung hat zudem gezeigt, dass die Zustände schlechter sind als erwartet. Es braucht in den kommenden Jahren erhebliche Anstrengungen um die Soll-Werte zu erreichen.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Gasversorgung	- 96'971	- 89'947	0	89'947	0,0
Unterhalt Gemeindestrassen	1'930'150	1'919'889	1'916'000	3'889	- 0,2
Unterhalt übrige Anlagen	493'799	518'260	521'000	2'740	- 0,5
<b>Total Globalkredite</b>	<b>2'326'979</b>	<b>2'348'202</b>	<b>2'437'000</b>	<b>88'798</b>	<b>3,6</b>

In der Leistung «Gasversorgung» waren die Einnahmen aus dem Konzessionsvertrag nicht budgetiert. Der Gemeinderat entschied Mitte Jahr, die Verträge nicht anzupassen, wodurch die Einnahmen auch weiterhin fließen werden. Die Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» schliesst mit einem Defizit von 254'125 Franken ab, ist aber mit einem Bestand

von über 2,539 Mio. Franken noch immer gut dotiert. Der Rechnungsfehlbetrag der Spezialfinanzierung «Abwasserentsorgung» beläuft sich auf 99'508 Franken, wodurch sich dessen Vermögen per Ende 2024 daher auf 689'760 Franken verringert.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'031'706	1'042'236	1'093'000	50'764	4,6
Sachaufwand	2'881'167	2'671'344	2'939'000	267'656	9,1
Kapitaldienst	674'858	594'925	680'000	85'075	12,5
Transferaufwand	1'727'461	1'728'466	1'573'000	155'466	9,9
Übriger Aufwand	919'082	705'160	734'000	28'840	3,9
Transferertrag	- 216'662	- 190'671	- 233'000	42'329	18,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 4'690'632	- 4'203'258	- 4'349'000	145'742	3,4
<b>Globalbudget</b>	<b>2'326'979</b>	<b>2'348'202</b>	<b>2'437'000</b>	<b>88'798</b>	<b>3,6</b>
Vollzeitstellen	9,5	9,5	9,5	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	3'886'130	- 3'273'922	2'060'000	5'333'922	258,9

Die Investitionen lagen 5,3 Mio. Franken unter dem Planwert. Dies ist auf verschiedene zeitliche Verschiebungen und insbesondere auf nicht budgetierten Subventionsannahmen zurückzuführen. Zudem musste

der Ersatz der Wasserleitung Worblentalstrasse – Pulverstrasse verschoben werden. Des Weiteren konnten die Bauarbeiten zur Umlegung des Schulwegs nicht bereits 2024 beginnen.

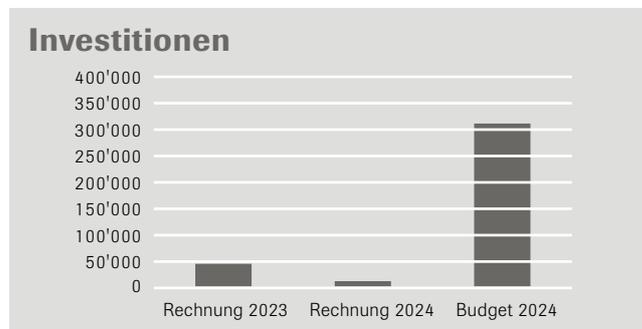
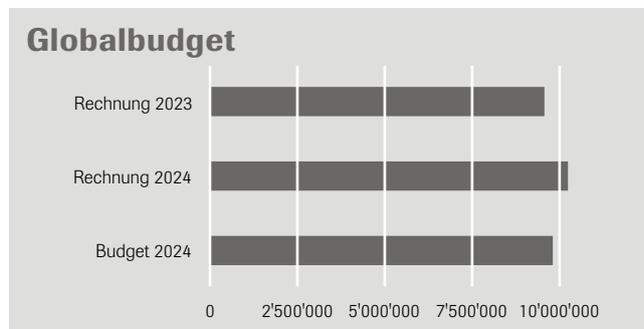


Nachbarschaftstag 2024  
Foto: Maria Tsakiri

# Gesellschaft und Soziales

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Josua Zurbuchen

# 9



## Arbeitsthemen

Sozialberatung, wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe, Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, AHV-Zweigstelle, Erbschaftsamt, Alimentenwesen, Altersarbeit, Quartierentwicklung und Integration, Familienergänzende Angebote.

## Wichtige Themen und Schwerpunkte 2024

Bezeichnung	Inhalt
Quartierentwicklung und Quartierarbeit	Die Quartierentwicklung und Quartierarbeit wird zum gegebenen Zeitpunkt nach der übergeordneten Strategie 2023+ und zusätzlich nach den Massnahmen aus dem REK und dem Risikomanagement ausgerichtet.
Neuausrichtung Farb AG	Neuausrichtung der Farb AG in Bezug auf die zu erwartenden Neuerungen der gesetzlichen und administrativen Vorgaben.
Regionalisierung von Aufgaben	Weitere mögliche Regionalisierung von Aufgaben im Bereich Erwachsenen- und Kinderschutz.
Vorbereitung Ablösung Fallführungssystem	Vorbereiten der Ablösung des Fallführungssystems KiSS zu NFFS je nach Entscheide des Kantons und der Softwareentwicklung.

Die Projekte, Aktivitäten und Anlässe in der Quartierarbeit und in der Quartierentwicklung konnten gemäss der internen Planung und in Absprache mit den anderen beteiligten Departementen stetig bearbeitet und realisiert werden, dabei insbesondere die Verknüpfung und Einbettung mit den Themen der Konkretisierung des REK (z. B. Mannenberg). Die anderen Schwerpunktthemen wurden aktiv bearbeitet. Kon-

krete Schritte sind aber noch nicht angegangen worden, weil es sowohl bei der Neuausrichtung der Farb AG, der Regionalisierung von Vollzugsaufgaben und bei der Einführung des neuen Fallführungssystems wegen Abhängigkeiten beim Kanton und bei den beteiligten Gemeinden zu zeitlichen Verzögerungen gekommen ist.

## Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2024	Ist 31.12.	Bewertung
09W1	Kinder und Jugendliche sind in das Gemeinwesen eingebunden.	Anzahl Projekte mit Partizipationsmöglichkeiten / Gemeinwesencharakter	min. 5	8	😊
09W2	Eltern sind bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Betreuungsangebote unterstützt.	Anzahl subventionierter und privater Betreuungsangebote	min. 5	8	😊
09W3	Klienten lösen sich aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe.	Ablösequote	> Durchschnitt der Verwaltungsregion Bern (22 %)	21 %	😞
09W4	Ausgesteuerte Arbeitslose in Ittigen sind in Integrationsplätzen beschäftigt.	Anzahl durch die Gemeinde zusätzlich finanzierte Beschäftigungsplätze	min. 7	7	😊
09W5	Kinder und Erwachsene mit einem Schutzbedarf erhalten die erforderlichen Unterstützungs- und Schutzmassnahmen.	Anteil der von der KESB gutgeheissenen Schutzmassnahmen im Verhältnis aller beantragter Schutzmassnahmen	> 95 %	> 95 %	😊
09W6	Für Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben in der Gemeinde attraktiv.	Zufriedenheit der Bevölkerung im Quartier	> 70 %	90 %	😊
09W7	Migrantinnen und Migranten wirken bei für sie relevanten Themen aktiv mit.	Anzahl Migrantinnen und Migranten in der Informationsplattform Integration	min. 3	3	😊
		Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen wie Frauentreff, Männerplattform, Elternkurse, rundum Familie, etc.	min. 50	> 100	😊
09W8	Seniorinnen und Senioren sind aktiv an der Umsetzung des Massnahmenplans zum Altersleitbild beteiligt.	Anzahl beteiligte Seniorinnen und Senioren an Altersanlässen	> 100	> 400	😊

Sämtliche Wirkungsziele konnten mit einer Ausnahme erreicht werden. Diese betrifft wie im Vorjahr die Ablösequote aus der Sozialhilfe. Immerhin konnte gegenüber dem Vorjahr ein besserer Wert erzielt wer-

den. Die Bemühungen müssen daher weiter intensiviert werden. Bei einzelnen Wirkungszielen ist eine Anpassung zu erwägen, weil sowohl die Ziele als auch die Indikatoren nur noch bedingt aussagekräftig sind.

## Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Wirtschaftliche Sozialhilfe	5'824'543	6'391'781	5'893'000	498'781	8,5
Kindes- und Erwachsenenschutz	- 153'717	- 92'755	- 90'000	2'755	3,1
Offene Kinder- und Jugendarbeit	194'401	132'591	153'000	20'409	13,3
Integration	170'419	204'638	304'000	99'362	32,7
AHV-Zweigstelle	2'719'232	2'783'264	2'735'000	48'264	1,8
Präventive Beratung	234'200	253'534	262'000	8'466	3,2
Alimentenwesen	28'675	- 14'753	- 53'000	38'247	72,2
Erbschaftswesen	121'824	150'846	134'000	16'846	12,6
Familienergänzende Kinderbetreuung	346'674	336'358	391'000	54'642	14,0
Alter	58'738	59'815	63'000	3'185	5,1
<b>Total Globalkredite</b>	<b>9'544'990</b>	<b>10'205'320</b>	<b>9'792'000</b>	<b>413'320</b>	<b>4,2</b>

Grundsätzlich liegen die Ergebnisse im Rahmen des Budgets. Negativ weichen insbesondere die Leistungen «Wirtschaftliche Sozialhilfe» und «Familienergänzende Kinderbetreuung» aufgrund geringerer kantonalen Abteilungen und Rückerstattungen ab. In der Leistung «Erbschaftswesen»

schlagen die unentgeltlichen Bestattungen und die gestiegenen Verwaltungs- und Notariatsgebühren zu Buche. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen in der Leistung «Integration», die auf den späteren Stellenantritt des Altersbeauftragten zurückzuführen sind.

## Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	3'126'600	3'286'762	3'312'000	25'238	0,8
Sachaufwand	426'029	342'460	358'000	15'540	4,3
Kapitaldienst	35'828	27'509	47'000	19'491	41,5
Transferaufwand	22'569'192	24'185'863	24'548'000	362'137	1,5
Übriger Aufwand	19'451	7'109	18'000	10'891	60,5
Transferertrag	- 12'706'166	- 12'692'461	- 14'021'000	1'328'539	9,5
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 3'925'944	- 4'951'924	- 4'470'000	481'924	10,8
<b>Globalbudget</b>	<b>9'544'990</b>	<b>10'205'320</b>	<b>9'792'000</b>	<b>413'320</b>	<b>4,2</b>
Vollzeitstellen	25,9	26,7	26,7	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	46'519	17'050	310'000	292'950	94,5

Die Abweichungen in den Sachgruppen widerspiegeln das Ergebnis aus der Leistungsrechnung. In fast allen Sachgruppen liegt das Ergebnis unter Budget. Die grosse Abweichung ist bei den Abteilungen der Lastenausgleiche Soziales und Ergänzungsleistungen zu verzeichnen. Aufgrund des fast zweijährigen Vorlaufs sind diese jeweils nur schwierig zu veranschlagen und im Rechnungsjahr deutlich tiefer ausgefallen als angenommen.

Die per 2024 geschaffene Fachstelle für Altersfragen konnte erst auf August 2024 besetzt werden, was die Rechnung entlastet. Demgegenüber mussten Personalengpässe mit externen Mitarbeitenden aufgefangen werden. Bei den geplanten Investitionen fielen die Kosten deutlich tiefer aus und die seit längerem geplante Sanierung des Robinsonspielplatzes wurde weiter hinausgeschoben.



Auflage: 500 Exemplare  
Herausgabe: Mai 2025  
Druck: Druckerei Ruch AG  
Papier: Refutura FSC (100 % Altpapier, CO<sub>2</sub>-neutral)





**Gemeinde Ittigen**

Dienstleistungszentrum

Rain 7, Postfach 226

3063 Ittigen

Telefon 031 925 22 22

[info@ittigen.ch](mailto:info@ittigen.ch)

[www.ittigen.ch](http://www.ittigen.ch)